



9

JUGENDLICHE

Die MOJUGA Jugendarbeit gibt Einblick in ihre Arbeit zugunsten der Grüninger Jugendlichen.

12

GESCHICHTE

Der 88-jährige Josef Germann begibt sich auf eine beeindruckende Zeitreise.

34

ANGETROFFEN

Bianca Kofler hat sich der Evolutionspädagogik verschrieben.



**Wo Genuss
im Vordergrund steht.**

Rütistrasse 7A
8634 Hombrechtikon
Telefon 055 254 25 29
info@florhof-getraenke.ch
www.florhof-getraenke.ch



Das Team vom Freiwilligennetz (v.l.n.r.): Pia Muraro, Silvia Schmidlin, Hansueli Weiss, Andreas Baumgartner, Ursula Weiss, Thomas Pöllinger und Ursi Baumgartner.

Bild: Cécile Oberholzer

Einweihung Schulhaus Aussergass

Der Bezug der neuen Räumlichkeiten des aufgestockten Schulhauses Aussergass 3 hätte eigentlich bereits nach den Sommerferien stattfinden müssen. Wegen Lieferverzögerungen bei den Fenstern konnte der Termin nicht eingehalten werden. Nun ist aber alles bereit und der Umzug erfolgt nach den Herbstferien. Am 27. Oktober findet ein Einweihungsfest für die Öffentlichkeit statt. Im Interview schaut Thomas Schlegel, Schulleiter und Baukommissionsmitglied, zurück auf die Bauphase. Mehr dazu auf den Seiten 10 und 11.

Grüningen bekommt ein Netz von Freiwilligen

Mit dem «Freiwilligennetzwerk Grüningen» engagieren sich Seniorinnen und Senioren für andere. Sie leisten Hilfe im Alltag und sind auch für Gespräche oder Spaziergänge da. Entstanden ist es durch das Projekt «Vernetzt älter werden».

Freiwilligenarbeit ist das Fundament einer funktionierenden Gesellschaft und macht das eigene Leben besser. Davon sind die Mitglieder des neuen Netzwerks «Freiwilligennetzwerk Grüningen» überzeugt. Denn obwohl man sich im überschaubaren Grüningen noch oft kennt und

auch grüsst, gibt es auch im Dorf einsame Menschen und solche, die auf Hilfe angewiesen sind.

Ergänzendes Angebot

Die Dienstleistungen sollen weder Vereine noch andere Angebote konkurrenzieren, sondern dort einsetzen, wo anderes nicht greift.

Als Freiwillige der Pro Senectute wollen die Mitglieder Menschen generationenübergreifend Hilfe anbieten und damit gleichzeitig mit einer sinnstiftenden Tätigkeit ihr eigenes Leben bereichern. Weitere Informationen auf den Seiten 2 und 3.

Redaktion

Anzeige

合気道

www.aikido-am-see.ch

Einführungskurs

09. Nov. 2023 - 25. Jan. 2024

10 Lektionen Fr. 175.-- | J. Fr. 135.--

Dojo Fitness-Center, Neuhofweg 10, 8634 Hombrechtikon

Aikido
Faszination & Bewegung



Ein Freiwilligennetz für den Zusammenhalt im Dorf

Es ist ein erstes Netzwerk, das sich aus dem Projekt «Lokal vernetzt älter werden» gebildet hat und heisst «Freiwilligennetz Grüningen». Engagierte Seniorinnen und Senioren unterstützen dabei andere im Alltag und stärken so auch den Zusammenhalt und die Verbundenheit im Dorf.

Grüningen ist ein Dorf, wo man sich noch kennt und grüsst. Doch Grüningen wächst und wird zunehmend anonym. Oft haben gerade Menschen, die nicht hier geboren oder aufgewachsen sind, Hemmungen, sich für Hilfe an andere zu wenden. Genau dafür wurde jetzt das Freiwilligennetz geschaffen. Ein Netzwerk mit freiwilligen engagierten Seniorinnen und Senioren, die anderen ihre Hilfe anbieten.

Seinen Ursprung hat es aus dem Projekt «Lokal vernetzt älter werden», welches die Gemeinde als eine von zehn Gemeinden im Kanton nun während zwei Jahren führt. Aus dem partizipativen Ansatz erarbeiteten mehrere Arbeitsgruppen in Sitzungen zu verschiedenen Themen Lösungen und bildeten kleinere Projekte. Daraus hat sich unter anderem das Freiwilligennetzwerk formiert.

«Freiwilligenarbeit ist das Fundament einer funktionierenden Gesellschaft und macht das eigene Leben besser.»

Freiwilligennetzwerk Grüningen

Zum Freiwilligennetzwerk gehören Ursula und Hansueli Weiss, Silvia Schmidli Stettler, Thomas Pöllinger, Ursi und Andreas Baum-



Rollator-Fussgänger haben verschiedene Wege in Grüningen abgeschritten und getestet.

Bild: zvg

gartner und Pia Muraro. Alle sind im Dorf verankert. Sie alle sind überzeugt: Freiwilligenarbeit ist das Fundament einer funktionierenden Gesellschaft und macht das eigene Leben besser. Gerade nach der Pensionierung stelle sich oft die Frage, was jetzt? Freiwilligenarbeit schaffe Selbstvertrauen und helfe bei der Sinnsuche, weil Freiwilligenarbeit ein Geben und Nehmen sei. «Man kann etwas weitergeben und bereichert gleichzeitig sein eigenes Leben mit einer sinnstiftenden Aktivität, erweitert den eigenen Horizont und stärkt das Gefühl des Zusammenhalts und der Verbundenheit», sagen alle Mitglieder einstimmig.

Vielfältiges Angebot

Das Angebot des Freiwilligennetzwerks ist vielfältig und geht von Besuchen zu Hause oder im Heim, über Spaziergänge, Begleitung zu Arztbesuchen bis hin zu Hilfe bei Administrativem oder Begleitung beim Einkaufen. «Wir helfen auch bei der Wäschebesorgung, hüten temporär Haustiere und machen einfache Reparaturarbeiten, wie

beispielsweise ein Bild aufhängen oder ein Sieb entkalken. Wichtig ist: Wir erledigen solche Arbeiten nur gelegentlich und nicht regelmässig», sagt Pia Muraro vom neu gegründeten Netzwerk. Für die regelmässigen Arbeiten seien nach wie vor die professionellen Anbieter zuständig.

«Wir erledigen keine regelmässigen Arbeiten. Dafür sind weiterhin die professionellen Anbieter wie die Spitex zuständig.»

Pia Muraro

Zuerst auf bestehende Angebote hinweisen

«Wir werden keine neuen Wasserhähnen montieren, Waschmaschinen reparieren oder elektrische Anschlüsse erneuern, dafür bleiben die Profis zuständig», sagt auch Hansueli Weiss, ebenfalls Mitglied im Netzwerk. Man wolle also nicht die Angebote von anderen Anbietern wie Spitex, CraipaCare oder von Kirchen und

Vereinen konkurrenzieren, sondern dort einspringen, wo deren Angebote nicht greifen könnten. «Unsere Vermittlungsstelle kennt die bestehenden Angebote und prüft bei einer Anfrage zuerst, ob eines davon passen könnte», so Muraro. Die Vermittlungsstelle werde eine Kartei mit Freiwilligen und Hilfesuchenden führen und die Einsätze koordinieren.

An Pro Senectute angeschlossen

Organisiert ist das Netzwerk nicht als Verein, wie in anderen Gemeinden üblich, sondern es ist der Pro Senectute angeschlossen. «Die zusätzliche administrative Arbeit für einen Verein war uns zu aufwendig», sagt Mitglied Thomas Pöllinger. Cécile Oberholzer, die als Gemeindevertreterin das Projekt koordiniert, hatte mit Gabriela Kossak von der Pro Senectute Wetzikon das Gespräch gesucht und positiven Bescheid erhalten. «Seither haben wir uns mit der Pro Senectute zu weiteren Sitzungen getroffen und haben uns entschieden, Freiwillige der Pro Senectute

zu werden», erklärt Ursula Weiss. Neu sei jetzt deshalb auch das Ehepaar Ursi und Andreas Baumgartner als Ortsvertretende im Freiwilligennetz mit dabei.

**«Wir zielen auf ein
solidarisches Netzwerk für
alle Grüningerinnen und
Grüninger ab.»**

Ursula Weiss

Hilfe bei Ausarbeitung erhalten

Gabriela Kossak habe die Gruppe in die Zusammenarbeit eingewiesen und bei der Ausarbeitung eines Betriebskonzepts für das Freiwilligennetz Grüningen geholfen. Der grösste Unterschied zur ursprünglichen Idee sei die Entschädigung, weil die Pro Senectute ohne Honorar arbeite. Zudem möchte die Grüninger Gruppe ein generationenübergreifendes Frei-

willigennetz gestalten, was bedeute, sowohl Freiwillige als auch Hilfesuchende dürfen jeden Alters sein. «Wir zielen auf ein solidarisches Netzwerk für alle Grüningerinnen und Grüninger ab», ergänzt Ursula Weiss.

**Bauliche Schwachstellen
untersucht**

Neben diesem Netz hat die geschaffene Spurgruppe bauliche Mängel in der Gemeinde bzw. Wünsche von älteren Personen untersucht. «Wo braucht es noch zusätzliche Bänkli, wo fehlen sichere Zugänge zu öffentlichen Bauten und Trottoirs», erklärt Cécile Oberholzer. «Bei der Spurgruppe sind wir gemeinsam daran, welches Projekt aus der Analyse umgesetzt werden könnte.»

Verbesserte Kommunikation

Auch die gebildete Info-Gruppe habe sehr viel Arbeit geleistet,

sich mehrmals getroffen und dort vor allem daran gearbeitet, wie sich der Informationstransfer in der Gemeinde gestalten und wo die Kommunikation verbessert werden könnte. «Eine weitere Arbeitsgruppe mit dem Thema «Treffpunkt und Computera» ist momentan auf Eis gelegt», so Oberholzer.

**Gemeinde unterstützt
und koordiniert**

«Bei der Öffentlichkeitsarbeit werden wir von der Gemeinde unterstützt, indem die Website des Freiwilligennetzes auf der Homepage der Gemeinde platziert wird (siehe Info-Box, Anmerkung der Redaktion).» Zudem werde der Flyer von Cécile Oberholzer zusammen mit einer Grafikerin entworfen und der Druck von der Gemeinde finanziert, freut sich die freiwillige Helferin Silvia Schmidli.

Abschluss-Event

Am 30. November findet die Abschlussveranstaltung des Projekts statt, an dem alle Arbeitsgruppen die Bevölkerung über ihre Arbeit und Erkenntnisse informieren. «Wir hoffen, dass möglichst viele Personen sich an diesem Abend informieren und miteinander ins Gespräch kommen», sagt Cécile Oberholzer.

Martina Gradmann

MEHR ZUM THEMA



Weitere Informationen zu den Dienstleistungen des Freiwilligennetzes Grüningen findest du auf den Seiten 4 und 5 sowie auf www.grueningen.ch/dorfleben/gesundheits



Anzeige

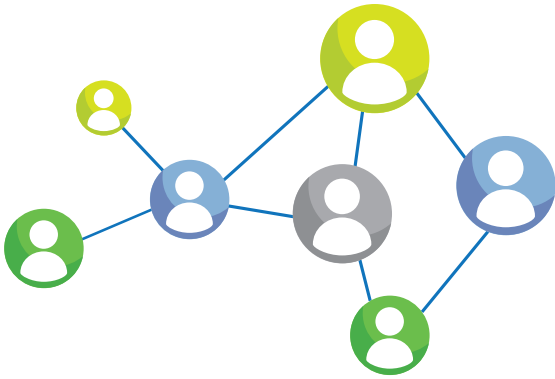


Gebrüder Küttel AG
Werk-Strasse 12
8627 Grüningen

Telefon 043 833 99 70
info@schreinerei-kuettel.ch
www.schreinerei-kuettel.ch



Aufbau «Freiwilligennetz Grüningen»



FREIWILLIGENNETZ GRÜNINGEN

freiwillig engagiert

Zusammen mit der Ortsvertretung der Pro Senectute soll ein Freiwilligennetz Grüningen aufgebaut werden. Die Idee hinter diesem Angebot ist, dass sich Personen verschiedenen Alters bei der Bewältigung von Alltagsaufgaben helfen. Entweder können sie diese vorübergehend nicht selbst ausführen oder es fehlt ihnen das Wissen.

Für welche Altersgruppe ist das Freiwilligennetz gedacht?
Das Freiwilligennetz Grüningen ist bewusst für alle Altersgruppen gedacht. Was in anderen Gemeinden bereits gut läuft, will man in Grüningen adaptieren und von den Erfahrungen der anderen profitieren.

Wer sind die freiwilligen Helferinnen und Helfer?

- Menschen, die Freude an einer sozialen Tätigkeit haben.

- Menschen, die Kontakte und Kommunikation schätzen.
- Menschen, die anderen mit ihrem Einsatz etwas Gutes tun möchten.

Was bietet das Freiwilligennetz den Freiwilligen?

- Sorgfältige Einführung, Begleitung und Unterstützung
- Diverse Kurse in Zusammenhang mit der Tätigkeit und zu verschiedenen Themen
- Regelmässige Erfahrungsaustauschtreffen mit anderen Freiwilligen
- Versicherungsschutz

Susanne Gutknecht

Freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht – machen Sie mit!

Kennen Sie sich gut im Umgang mit dem Computer aus? Haben Sie einen grünen Daumen? Fahren Sie sowieso einkaufen und könnten jemanden mitnehmen? Als freiwillige Helferin bzw. als freiwilliger Helfer bestimmen Sie, wie viel Zeit Sie investieren möchten. Machen Sie mit als Freiwillige/r:
Kontaktieren Sie das Freiwilligennetz Grüningen unter

Telefon 079 615 50 94



Keynote

Dr. sc. ETH Peter Krummenacher

Neurowissenschaftler, Gründer und Leiter brainability, systemischer Berater, Coach, Organisationsentwickler und Dozent.

Mindset und Potenzialentfaltung Die positive und negative Macht von Einstellungen und Worten auf ihr Leben

Es erwarten Sie spannende neurowissenschaftliche Impulse und praktische Beispiele zur Macht von Einstellungen und Worten auf Ihr Leben.

Abschlussveranstaltung «Lokal vernetzt älter werden»

30. November 2023 | 18.30 Uhr | Kirchgemeindesaal

**Zu Hause leben bis ins hohe Alter – was braucht es dazu?
Arbeitsgruppen präsentieren der Grüninger Bevölkerung ihre erarbeiteten Resultate!**

Die Gemeinde Grüningen lädt Sie gerne ein, die spannenden Projekte kennenzulernen und sich darüber auszutauschen.

Gründung Freiwilligennetz
Analyse des öffentlichen Raums
Findet die Bevölkerung Informationen?
Marktstände der Arbeitsgruppen



Begleitdienste

- Einkaufen und Entsorgen
- Spaziergänge, plaudern, zuhören und spannende Gespräche führen
- Veranstaltung besuchen, Gesellschaft leisten
- Gassi gehen mit dem Hund
- Hausaufgabenhilfe



Arbeiten ums Haus und im Garten

- Leichtere Garten- und Umgebungsarbeiten
- Schnee räumen
- Entsorgen von Garten- und Hausabfällen



Arbeiten im Haus Mithilfe im Haushalt

Einfache Reinigungsarbeiten (Staubsaugen, Hilfe beim Fensterputzen)

- Kleinere Näh-, Flick- und Bügelarbeiten
- Leichtere Handwerker- und kleine Reparaturarbeiten
- Möbel verschieben, Bilder aufhängen



Wohnungsbetreuung bei Abwesenheit

- Wohnungs- und Pflanzenbetreuung
- Gartenbetreuung, Blumen giessen
- Briefkasten leeren



Büroarbeiten und Computerfragen

- Administrative Arbeiten
- Verkehr mit Behörden
- Hilfe beim Ausfüllen einer einfachen Steuererklärung
- Unterstützung am PC, Telefon, TV, Handy oder Inbetriebnahme von Geräten



Fahrdienste

- Fahrten in der Region zum Coiffeur, Einkaufen, für Besuche, an Veranstaltungen usw.
- Keine medizinisch indizierten Fahrten.

INFOS

Weitere Informationen finden Sie auf
www.grueningen.ch/dorfleben/gesundheit





RAIFFEISEN

Gabriela La Morea
Privatkundenberaterin
Geschäftsstelle Gossau ZH



Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren

Persönlich, nah, kompetent.

**Ihre Raiffeisenbank vor Ort
in Gossau ZH.**

Wir machen den Weg frei

**Raiffeisenbank
Zürcher Oberland**

Geschäftsstelle Gossau ZH
Grütstrasse 51, 8652 Gossau ZH
T 044 936 60 83
gabi.lamorea@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/zuercher-oberland

Bericht aus der Ratsstube

Budget 2024

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2024 mit einem Gesamtaufwand von CHF 24 601 800 und einem Ertragsüberschuss von CHF 68 000 zu genehmigen und den Steuerfuss wiederum bei 113 % festzusetzen.

Der Ressourcenausgleich wird insgesamt CHF 4 157 200 betragen und es ist vorgesehen, CHF 150 000 in die Finanzpolitischen Reserven einzulegen. Insgesamt wird von einem ähnlichen Steuerertrag wie im Jahr 2023 im Umfang von CHF 10 400 000 ausgegangen. Bei den Grundstückgewinnsteuern wird im Jahr 2024 ein Ertrag von rund CHF 1 600 000 erwartet.

Beim Aufwand entstehen Mehrkosten bei der allgemeinen Verwaltung und bei der Bildung. Zudem werden steigende Kosten bei der Pflegefinanzierung, den Zusatzleistungen sowie im Asylbereich erwartet. Bei den Kindergärten Aussergass und Frohbüel ist vorgesehen, den Fallschutz beim Spielplatz zu ersetzen, beim Schwimmbad Tränkibach soll die Aussenfassade saniert und eine

Absturzsicherung beim Aabach erstellt werden. Zudem ist die Sanierung von verschiedenen Flurwegen vorgesehen. Die Kosten beim Zweckverband ARA Gossau-Grüningen werden ebenfalls etwas höher erwartet.

Der Beitrag an den Verkehrsverbund (ZVV), die Kosten für die Sonderschulen und der Zinsaufwand für Darlehen werden voraussichtlich etwas tiefer ausfallen.

Der Gewinnanteil der ZKB sowie die Darlehenszinsen des Zweckverbands ARA Gossau-Grüningen werden etwas höher als 2023 sein.

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen sind mit CHF 1 798 000 und im Finanzvermögen mit CHF 60 000 veranschlagt. Die Investitionen stehen vor allem im Zusammenhang mit geplanten Sanierungen des Gemeindehauses und des Zentralschulhauses.

Personelles

Der langjährige Hauswart der Schulanlage Zentral, Peter Duft, geht Ende Jahr in Pension. Daher musste für ihn ein Nachfolger

gesucht werden. Patrick Häberli (100 %) wird am 6. November 2023 seine Tätigkeit als Hauswart auf der Schulanlage Zentral aufnehmen.

Am 1. Januar 2024 wird das Team der Schulverwaltung durch Teresa Pfister (50 %) als Sachbearbeiterin infolge der Pensionierung von Brigitte Hirter per Ende März ergänzt. Die Einarbeitung kann somit optimal gewährleistet werden.

Der Gemeinderat wünscht den neuen Mitarbeitenden viel Freude an ihren neuen Aufgaben und den beiden bald in Pension Gehenden alles Gute für den neuen Lebensabschnitt. Er dankt ihnen für ihren jahrelangen Einsatz für die Gemeinde Grüningen.

Weiter hat der Gemeinderat

- an die Delegiertenversammlung des Verbandes Ostschweizerischer Kavallerie- und Reitvereine einen Sponsorenbeitrag im Betrag von CHF 500 anlässlich des Anlasses vom 2. und 3. Dezember 2023 in der Mehrzweckhalle Aussergass ausgerichtet.
- die Entschädigungsansätze für die Feuerwehr Grüningen per 1. Januar 2024 genehmigt.
- für die Sanierung des Rinderholzweihers einen Kredit von CHF 17 000 inkl. MwSt. bewilligt.

Aufruf Sportlerehrungen am Neujahrsempfang

Am Neujahrsempfang vom 6. Januar 2024 führt der Gemeinderat wieder die Sportlerehrungen durch.

Kennen Sie Grüningerinnen oder Grüninger (Einzelpersonen oder Gruppen), die im Jahr 2023 in sportlicher Hinsicht eine hervorragende Leistung an einer Schweizer Meisterschaft, Europameisterschaft oder sogar an

einer Weltmeisterschaft erbracht haben?

Melden Sie bitte die entsprechenden Personen bei der Gemeinderatskanzlei Grüningen, Monika Bosshard, Tel. 043 833 70 70, oder gemeinde@grueningen.ch bis am 30. November 2023.



2. Leue Priis

Am Neujahrsempfang am 6. Januar 2024 soll der 2. «Leue Priis» vergeben werden. Gesucht wird eine Persönlichkeit, die sich für Grüningen in den Bereichen Sport, Kultur oder Gesellschaft durch ihren Einsatz verdient gemacht hat.

Nominationen können auf der Homepage der Gemeinde bis 30. November 2023 unter www.grueningen.ch/anerkennungspreis oder telefonisch bei der Gemeinderatskanzlei, Monika Bosshard, Tel. 043 833 70 70, eingegeben werden.

Yvonne Cassol



Bild: Gemeinde Grüningen

NÄCHSTE TERMINE

Gemeindeversammlung
5. Dezember 2023,
Kirchgemeindesaal, 20 Uhr

Neujahrsempfang
6. Januar 2024, Mehrzweckhalle
Aussergass



garage bamert uster

COROLLA CROSS

Das meistgekauft
Auto der Welt.

Jetzt als 4x4-Hybrid-SUV.

☎ 044 905 20 30

🏠 bamert.ch



10 JAHRE
GARANTIE &
ASSISTANCE

**JETZT
PROBE
FAHREN**



Digital, Print und Verlag

Teamwork – für Ihren Erfolg.

Begeistern Sie Ihre Kunden
mit massgeschneiderter,
treffsicherer Kommunikation.

Wir haben genau ein Ziel:

Sie dabei zu unterstützen.



Ein Unternehmen der **Mattenbach-Gruppe**

FO-Fotorotar | Gewerbestrasse 18 | 8132 Egg bei Zürich
044 986 35 00 | info@fo-fotorotar.ch | www.fo-fotorotar.ch

Jugendliche früh abholen

Um Anliegen, Impulse und Schwierigkeiten Ausdruck zu verleihen, brauchen Jugendliche vertrauensvolle Beziehungen zu Erwachsenen. Die Jugendarbeit setzt alles daran, schon vor der Oberstufe Kontakte zu knüpfen, damit diese Beziehungen im Bedarfsfall bereits tragfähig sind.

Die Jugendarbeit Grüningen befindet sich in einer komfortablen und im Vergleich zu anderen Gemeinden seltenen Lage: Im grossen Ganzen geht es den Jugendlichen gut, sie verhalten sich höflich, und es gibt keine auffälligen Gruppierungen oder Dynamiken. Das verschafft der langjährigen Jugendarbeiterin Yvonne Liebhardt und ihrer neu eingestiegenen Kollegin Riccarda Grünenfelder die Möglichkeit, eine tragfähige Jugendarbeit aktiv zu gestalten.

Jugi gut besucht

Auch wenn das «Jugi» gut frequentiert ist, sucht die Jugendarbeit immer nach Wegen, möglichst zu allen Jugendlichen ein Vertrauensverhältnis aufzubauen. So hat sie bereits vor den Sommerferien die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler zu einem Jugibesuch eingeladen und die Eltern per Brief über die Angebote der Jugendarbeit informiert. Die Kinder hatten so die Gelegenheit, die einladend hellen Räumlichkeiten in aller Ruhe zu entdecken: den Aufenthaltsraum mit Küche und Bar, den grossen Tisch, auf dem sich alle mit Filzstift austoben dürfen, gemütliche Sofas, Gesellschaftsspiele, Billard-, Töggeli- und Pingpong-Tisch, den Disco-Raum mit Musikanlage und ein kleineres Zimmer, in das sich Jugendliche gruppenweise zurückziehen können.

An roter Bekleidung erkennbar

Wie gut der Kennenlern-Event ankam, zeigten die darauffolgen-



Die beiden Jugendarbeiterinnen Riccarda Grünenfelder (links) und Yvonne Liebhardt sind für die Grüninger Jugendlichen da. Bild: zvg

den vier Mittwochnachmittage, die ausschliesslich den angehenden Oberstufenschülerinnen und -schülern offenstand – als Einstimmung für den Übertritt. Jeweils bis zu 15 Jugendliche nutzten das Angebot. «Es ging immer sehr lebendig zu und her», sagt Jugendarbeiterin Yvonne Liebhardt. Während der Hitzetage, wenn es im Jugi unerträglich heiss wurde, waren die beiden Jugendarbeiterinnen aufsuchend unterwegs – hauptsächlich beim Kiosk der Badi, wo sie in ihren roten T-Shirts gut sichtbar standen und den Jugendlichen die Möglichkeit boten, Kontakt aufzunehmen. Auch spontane Aktionen im Freien wie das Open-Air-Kino und eine Wasserschlacht stiessen auf reges Interesse. Das Engagement hat sich gelohnt: Seit den Sommerferien sind die frischgebackenen Oberstufenschülerinnen und -schüler regelmässig im Jugi anzutreffen, was im Herbst mit einer Erstoberstufen-Party gefeiert werden soll.

Vorerst gehe es nun darum, den verschiedenen Anspruchsgruppen gerecht zu werden, erklärt Riccarda Grünenfelder: «Neben den Neuen kommen ja immer noch die Schülerinnen und Schüler der zweiten und dritten Oberstufe sowie jene, die nun frisch in die Lehre gekommen sind und sich ausser hier nicht mehr begegnen.»

Eine weitere Möglichkeit, miteinander und mit der Jugendarbeit in Kontakt zu treten, ist die offene Halle, wo die Jugendlichen sich in den Wintermonaten an Samstagen, deren Daten auf der Website veröffentlicht und im Jugi ausgehängt werden, treffen, um gemeinsam Sport zu treiben, Spiele zu spielen oder zu plaudern.

Engagement am Herbstmarkt

Wie jedes Jahr, betrieb die Jugendarbeit gemeinsam mit dem Elternrat und dem Verein Zwerghaus im Kirchgemeindesaal einen Stand mit Kaffee und Ku-

chen am Herbstmarkt. Der Erlös kommt den drei Institutionen zu gleichen Teilen zu. Die mitwirkenden Jugendlichen dürfen im engen Austausch mit der Jugendarbeit eigene Ideen einbringen, was mit dem Erlös gemacht werden soll. «Letztes Jahr gönnten sich die 17 Jugendlichen, die schichtweise am Stand standen, zwei Ausflüge und spendeten Sitzsäcke fürs Jugi», erzählt Yvonne Liebhardt. Auch dieses Jahr verlief die Aktion vielversprechend. Die Jugendlichen haben eigenhändig und mit Eifer Plakate gestaltet.

Keine Tabuthemen

Seit gut drei Jahren ist Yvonne Liebhardt als Jugendarbeiterin in Grüningen unterwegs und hat in dieser Zeit eine stabile Beziehung zu vielen Jugendlichen aufgebaut. Seit den Sommerferien arbeitet sie im Team mit Riccarda Grünenfelder. Beiden Jugendarbeiterinnen ist es ein Anliegen, alle Jugendlichen zu nehmen, wie sie sind, und ihnen Raum für deren Ausdruck zu geben. «Sie dürfen mit ihren Anliegen, Ideen und Problemen immer auf uns zukommen», betonen beide. «Es gibt keine Tabuthemen.» Die Jugendarbeiterinnen freuen sich auf weitere Begegnungen während ihrer aufsuchenden Arbeit unterwegs in der Gemeinde, im Jugendtreff wie auch auf künftige Projekte.

Mojuga Grüningen

KONTAKT

Yvonne Liebhardt
Tel. 079 941 34 40
yvonne.liebhardt@mojuga.ch

Riccarda Grünenfelder
Tel. 079 941 34 38
riccarda.gruenenfelder@mojuga.ch

www.mojuga.ch/grueningen.html



Schulhaus-Aufstockung: «Jetzt ist es gut»

Thomas Schlegel, Schulleiter und Baukommissionsmitglied, gibt Auskunft über die Bauphase während der Erhöhung des Aussergass-Schultrakts AG3.

Thomas Schlegel:
Wie haben Sie die Bauphase als betroffene Person im Schultrakt erlebt?

Für einen so kurzen Zeitraum von der Auftragserteilung bis zur Fertigstellung finde ich es äusserst bemerkenswert, dass wir jetzt nach den Herbstferien mit dem Unterrichten im dritten Stock beginnen können. Die Zusammenarbeit in der Baukommission war sehr lösungsorientiert. Man versuchte, auf die verschiedenen Bedürfnisse seitens der Gemeinde und der Schule bestmöglich einzugehen, behielt aber den eng gesteckten Zeitrahmen und die Kostenvorgabe im Blick.



«Jeder Schulleiter wünscht sich, dass man neue Formen des Unterrichts auch baulich abbilden kann.»

Thomas Schlegel, Schulleiter

Somit konnten Sie auch vonseiten der Schule Ihre Wünsche anbringen?

Mit der Vertretung der Schulpflege, der Schulverwaltung und mir als Schulleiter war die Schule gut abgedeckt in der Baukommission. Ich hätte mir gewünscht, dass wir mehr Zeit gehabt hätten für eine



Das aufgestockte Schulhaus Aussergass 3.

Bild: Gemeinde Grüningen

kritische Auseinandersetzung mit einem neuen Schulhausbau. Die Baudirektion gibt dabei vieles vor, aber der Schulalltag hat sich aus pädagogischer Sicht in den letzten Jahren stark gewandelt. Jeder Schulleiter wünscht sich, dass man neue Formen des Unterrichts auch baulich abbilden könnte. Aber dazu war der zeitliche Druck einfach zu hoch.

Der Aufbau bedingte, den Liftschacht und das Dach zu erhöhen sowie die Steigzonen hochzuziehen. Alles Arbeiten, die Lärm und Staub verursachen. Wie ging man damit um? Die Lehrer- und Schülerschaft, der Hausdienst und die Verwaltung sind sehr pragmatisch und ausserordentlich gut damit umgegangen. Ich verhehle nicht, dass uns das im laufenden Betrieb viel abverlangt hat. Einerseits waren es die Lärm- und Staubemissionen, andererseits auch die räumliche Verdichtung der Personen, da wir durch den Bau das Schulhaus nicht immer durch die normalen Türen betre-

ten konnten. Auch wenn solche Zugangsänderungen nach Klönen tönt – die Sicherheit der Kinder muss jederzeit gewährleistet sein. Es ist nicht so einfach, viele Kinder in geordnete Bahnen zu lenken. Dank der guten Projektführung und frühzeitigen Informationen konnte man das Projekt gut vorantreiben und involvierte Personen gut informieren. Das nahm allen den Druck.

Der Zeitplan wurde nicht eingehalten. Geplant war ein Bezug nach den Sommerferien, nun sind es die Herbstferien. Wie stark hat die Verschiebung den Schulalltag belastet?

Wir haben sehr früh von der Verschiebung erfahren – es war schon im März klar, dass die Fenster nicht rechtzeitig geliefert werden können. Klar war aber auch, dass wir den Platz brauchen. Wir haben den Prozess gut geplant. Aber es war sehr eng in den sieben Wochen zwischen Sommer- und Herbstferien.

Die Zimmer sind ab Anfang Oktober bereit. Wie geht das Zügeln vor sich?

Wir haben es den betroffenen Lehrerinnen und Lehrern überlassen, ob sie das Zügeln mit den Kindern als ein Projekt gestalten möchten oder ob sie einfach Umzugskisten füllen. Die Lehrerschaft hat

i EINWEIHUNG

Freitag, 27. Oktober 2023
16–20 Uhr
Schulhaus Aussergass 3

Gerne laden wir Sie ein, mit uns die Einweihung der Aufstockung zu feiern. Sie haben die Möglichkeit, von 16 bis 18 Uhr die neuen Schulräume zu erkunden und danach eine feine Wurst vom Grill zu geniessen. Wir freuen uns auf Sie!

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an folgende Adresse wenden:

Gemeinde Grüningen
Liegenschaften
Thomas Schobert und
Jasmin Schmid
Tel. 043 833 70 78 / 043 833 70 74

sich für ein Stück Lebenspraxis entschieden und wird in einem Für- und Miteinander in die neuen Räume einziehen. Das ist förderlich für die Klassengemeinschaft und gibt allen Kindern die Möglichkeit, einmal in einem ganz anderen Kontext zu glänzen.

Haben die Gemeinde und Schulpflege zu schnell auf diesen Aufbau hingearbeitet?

Für uns konnte er nicht schnell genug kommen. Wir waren schon länger bis unters Dach gefüllt. Wir waren pragmatisch unterwegs, haben Räume umgenutzt und immer

wieder an den Abläufen im Schulalltag gefeilt. Man kann auch so Schule geben. Aber wir konnten so weder den geforderten Raumverhältnissen noch dem von uns selbst geforderten qualitativ guten Schulunterricht entsprechen. Die heutige Klassenzusammensetzung

braucht Kleingruppenunterricht. Die Kinder können sich besser konzentrieren in kleineren Gruppenräumen – ein Gefühl der Verdichtung und Enge spüren nicht nur wir Erwachsenen. Aber jetzt ist es gut.

Susanne Gutknecht

Bericht aus der Schulpflege

Personalmutationen

Auf das Schuljahr 2023/2024 wurden zusätzliche Schulische Heilpädagog/innen für die Primarstufe gesucht. Die vakanten Stellen wurden ausgeschrieben, und es ist gelungen, mit Alessia Zappa und Laura Meier erfahrene und fachlich qualifizierte Lehrpersonen zu gewinnen.

Wir begrüßen Alessia Zappa und Laura Meier herzlich an der Schule Grüningen.

Legislaturziele der Schulpflege Grüningen 2022–2026

Die Mitglieder der Schulpflege Grüningen haben sich an einer Arbeitssitzung mit den Zielen für die laufende Legislatur beschäftigt. Sie sind der Überzeugung, dass es wichtig ist, gemeinsame Ziele zu erkennen, diese zu formulieren und zu kommunizieren. Mit der Offenlegung der Ziele soll Transparenz geschaffen und das Vertrauen der Bevölkerung in die Arbeit der Schulbehörde gefördert werden.

Die Zusammenstellung der Legislaturziele erfolgte durch die vorgegebenen Aufträge des Volksschulamtes, angefangenen Projekte in der Schule sowie die Zusammenarbeit in der Einheitsgemeinde und zusätzlich auch neuen Schwerpunkte.

Bei der Festlegung der Legislaturziele standen vor allem folgende Aspekte im Zentrum:

- Direkter Nutzen für die Schule und die Beteiligten
- Zusammenarbeit innerhalb der Einheitsgemeinde
- Weiterentwicklung der Schule als Ganzes
- Personellen und finanziellen Ressourcen Beachtung schenken

Die Mitglieder der Schulpflege sind überzeugt, mit den vorliegenden Legislaturzielen und deren Umsetzung eine gute Grundlage für ein effizientes und strukturiertes Arbeiten in der Schule gelegt zu haben.

Öffnungszeiten Schulverwaltung in den Herbst- und Weihnachtsferien 2023

In den Herbstferien, 9. Oktober bis 20. Oktober 2023, ist die Schulverwaltung jeweils morgens von 8.30 bis 12.00 Uhr geöffnet. Nachmittags ist sie geschlossen.

In den Weihnachtsferien, 25. Dezember 2023 bis 5. Januar 2024, bleibt die Schulverwaltung geschlossen.

Weiter hat die Schulpflege

- Die LohnEinstufung der Logopädie-Therapeut/innen überprüft.
- Die Kosten für die externe Beschulung von sechs Schülern genehmigt.
- Den Sonderschulbedarf von drei Schülern anerkannt.
- Die ISR-Settings für zwei Schüler für das Schuljahr 2023/2024 bewilligt.

- Den unbezahlten Urlaub einer Lehrperson bewilligt.
- Die Anstellungen zweier Klassenassistentinnen von einem befristeten in einen unbefristeten Vertrag überführt.
- Die Kosten für Psychotherapien von drei Schülern genehmigt.
- Das Gesuch einer Familie um Verbleib an der Schule Grünin-

- gen nach Wegzug in eine andere Gemeinde gutgeheissen.
- Die Kosten für Beratung und Unterstützung durch das Zentrum für Gehör und Sprache für einen Schüler bewilligt.
- Den Jahresbericht der Schulleitung zur Kenntnis genommen.

Jenny Müller



In unserer neuen dreifachen Mehrzweckhalle Aussergass finden neben den Trainings der Grüninger Vereine verschiedenste Anlässe statt. Für den Unterhalt, die Betreuung der Technik und der Infrastruktur während der Anlässe und Trainings sowie zeitweisen Reinigungsarbeiten suchen wir eine(n)

Vereinswart(in) / Hallenwart(in) 15–20 % im Stundenlohn

Sie sind bereit, an Wochenenden und Abenden zu arbeiten, und bringen Freude am handwerklichen Arbeiten sowie am Umgang mit Menschen mit? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Gemeindeverwaltung Grüningen
Liegenschaften
Thomas Schobert und Jasmin Schmid
Tel. 043 833 70 78 / 043 833 70 74

Itzikon, wie ich es erlebt habe

Der 88-jährige Grüninger Josef Germann schildert, wie er Itzikon seinerzeit erlebt hat. Eine beeindruckende Zeitreise von 1942 bis heute.

Itzikon war zu dieser Zeit noch ein Bauerndorf mit Viehhaltung – hauptsächlich Braunvieh. Man musste auf den Höfen noch fast alles von Hand erledigen. Dabei musste die ganze Familie mithelfen. Das Mähen, Melken, Misten und das Einbringen des Futters und Getreides, dann die Waldarbeiten mit Säge und Axt und viel anderes dazu. Immerhin hatten einige eine Mähmaschine, Heuwender und Schwadenrechen. Bei vielen Arbeiten war man auch auf die Hilfe der Nachbarn angewiesen, zum Beispiel beim Dreschen.

In meiner frühen Jugend hatte ich noch erlebt, wie mit kleinen Stiften-Dreschmaschinen gearbeitet wurde, zum Teil noch von Hand betrieben. Die Maschine war so gross übersetzt, dass es vier Mann brauchte, um die Maschi-

ne in Schwung zu halten. Das gedroschene Korn musste noch mit einer Röndle gereinigt werden, die wurde ebenfalls von Hand betrieben. Denn es hatte noch lange nicht jeder Hof einen Starkstromanschluss.

Wenn eine grössere Dreschmaschine angeschafft wurde, musste an einigen Höfen mit provisorischen Stangensteckern nachgeholfen werden oder aber man konnte das Dreschgut dorthin bringen, wo alles funktionierte.

Bäckereien und Restaurants

Die grösseren Betriebe konnten sich noch einen Knecht leisten, die kleineren Betriebe waren dazu schon auf einen Nebenverdienst angewiesen. Dazu mussten die meisten auswärts arbeiten gehen – im Dorf gab es praktisch keine Verdienstmöglichkeiten. In Itzikon hatte es zwei Bäckereien, eine im Unterdorf, die andere beim Engpass. Die im Unterdorf war bis gegen die Jahrhundertwende noch in Betrieb.

Zwei Wirtschaften waren auch noch vorhanden; der «Frohsinn» war im hinteren Dorfteil, später gehörten noch eine Hühnerfarm und Schweinemästerei dazu. Beim Bach befand sich die Wirtschaft von Barbara Wettstein mit dem Übernamen «Bäbä», wo auch ein kleiner Laden angeschlossen war.

In den Wirtschaften wurden die Versammlungen der Käserei-Genossenschaft und der Waldkooperation durchgeführt. Auch für den Milchzahltag wurden die Milchlieferanten dorthin eingeladen. Neben dem Bach war die Käserei, wo die angelieferte Milch zu Tilsiter verarbeitet wurde. Die Schotte, ein Abfallprodukt der Käserei, wurde von den Bauern zurückgenommen und den Schweinen verfüttert.

Gerätemiete

Die Milchlieferanten waren in einer Käsereigenossenschaft zusammengeschlossen. Die Käsereigenossenschaft schaffte auch noch Geräte und Maschinen an, z. B. Pflug, Ackerstriegel, Ackerwalze

und Sämaschine. Später kamen auch noch grössere und teurere Maschinen dazu wie Getreidemühle, Druckfass, Mistkran und Mistzettmaschine. Die Tarife für die Benutzung der Geräte wurden jedes Jahr an der Generalversammlung neu festgelegt.

Holzschuhe als Nebenerwerb

Nachdem die Käseproduktion eingestellt worden war, wurde aus der Käsereigenossenschaft eine Milchproduzentengenossenschaft. Im Unterdorf hatte es noch das Baugeschäft von Paul Gadola. Wenn er viel Arbeit hatte, konnten die Bauern aus dem Dorf bei ihm etwas dazuverdienen.

Dorfladen mit reichhaltigem Angebot

Der Bauer Christian Steiner sen. hatte in seinem Haus eine Werkstatt für die Herstellung von Holzschuhen als Nebenerwerb eingerichtet. Wie in jedem Dorf, war auch in Itzikon ein Ladengeschäft, zuerst als Kosumdepot der Landw. Genossenschaft Gossau Grüningen Oetwil.

Trotz der kleinen Ladenfläche war das Angebot reichhaltig. Früher war nur wenig fertig verpackt. Daher musste die Verkäuferin fast alles aus der Schublade in Papiersäcke abfüllen und wägen und dazu noch den Preis berechnen.

Neubau mit Selbstbedienung

Mit dem Neubau des Ladens wurde die Verkaufsfläche erweitert und die Selbstbedienung eingeführt. Im neu erbauten Gebäudeteil wurde auch die Milchsammelstelle angegliedert. Beides wurde aufgegeben, weil der Laden zu wenig Umsatz generierte und weil für die Milch die Hofabfuhr eingeführt wurde.

Itzikon hatte noch vier Bauern, Fritz Heiniger, Friedel Tanner,



Die Familie Germann mit Nachbarn bei der Heuernte (ca. 1955–1960).

Bild: Familienarchiv J. Germann

Gottfried Trüeb und Paul Weber, die sich auch als Imker betätigten und Honig zum Kauf anboten.

Ein Ort zum Verweilen

Richtung Binzikon nach dem Wasserfall war zu der Zeit noch eine Sägerei, später wurde eine Zimmerei angebaut. Auch hier wurde beides aufgegeben. Ofenbauer Christinger hat die Liegenschaft erworben und richtete sein Geschäft in den bestehenden Hallen ein. Nach 100 Metern im Rebacher befand sich die öffentliche Schuttablagerung. Dort konnte alles entsorgt werden, was nicht mehr gebraucht wurde. Für die Itziker Buben war es ein Ort zum Verweilen. Es wurde vieles nach Hause geschleppt, das vorher entsorgt wurde.

Eigene Feuerwehr

Itzikon hatte sogar einst eine eigene Feuerwehr, ebenfalls mit einem Hydranten-Corps mit einem Schlauchwagen, ein Rettung-Corps mit einer grossen Schiebeleiter mit Streben und einer kleinen Schiebeleiter. Dazu hatte Itzikon eine eigene Wasserversorgung mit einem Reservoir auf der «Späni», aber für die Feuerbekämpfung war der Wasserdruck viel zu gering. Es brauchte einen Anschluss an eine Pumpe. Dieses Reservoir wurde schon vor meiner Zeit ausrangiert und durch die Wasserversorgung vom Hellberg ersetzt.

Viele Obstbäume

In Itzikon hatte es zu dieser Zeit viele Obstbäume, alles Hochstamm mit alten Sorten Apfel, Birnen und auch Steinobst. Mir bekannt waren Uster Apfel, Boskop, Gravensteiner, Berner Rosen, Surgrauch und Leuenäpfel, bei den Birnen war der Gelbmöstler am meisten verbreitet. Das Obst brauchte man zum Teil für die Selbstversorgung. Bei den meisten Bauern stand eine Mosti auf dem Hof und jeder machte seinen eigenen Most, allerdings nicht immer mit gutem Erfolg. Der Trester wurde in Fässern eingemacht, daraus gab es dann den Schnaps. Das Obst, das

nicht gebraucht wurde, konnte an Grossmostereien verkauft werden. In Gossau war eine und in Bubikon waren zwei Mostereien. Viel Obst wurde abgeführt mit Lastwagen zur Mosterei Zweifel in Höngg oder zur Obstverwertung Wädenswil. Verladen wurde das Obst bei der Brückenwaage beim Restaurant Bahnhof, aber mit der Zeit ging der Mostkonsum zurück und die Mostobst-Ernte konnte nicht mehr vollumfänglich verwertet werden. Mit der Herstellung von Süssmost konnte der Rückgang etwas gebremst werden. Auch starben viele alte Bäume ab und mit staatlichen Baumfällaktionen konnte die Produktion dem Verbrauch angepasst werden.

Wydenriet zu Kulturland verändert

Mitten im 2. Weltkrieg musste viel Streuland zu Kulturland gemacht werden. Auch Itzikon war betroffen. Das Wydenriet musste entwässert werden. Die trockengelegte Fläche wurde mit grossen Raupentraktoren gepflügt und mit viel Mühe und Schweiß zu einem Saatbeet aufgearbeitet. In den ersten Jahren säte man Getreide. Die Erträge waren sehr schlecht – viel mehr als der ausgesäte Samen wurde nicht geerntet. Es gab auch noch andere Feuchtgebiete, von denen viele ebenfalls trockengelegt wurden. Das Itziker Riet, das Oberriet und das Brugglenriet sind Naturschutzgebiete und werden weiterhin als Streuland genutzt.

Wasser keine Selbstverständlichkeit

In den Jahren 1947 und 1949 erlebte man zwei ganz trockene Sommer. Die Brunnen versiegten alle. Die Bauern, die noch nicht an der Wasserversorgung angeschlossen waren, mussten das Wasser für Mensch und Tier zuführen.

Nach dem trockenen Sommer hatte man eingesehen, dass für diese Höfe ein Anschluss an die Wasserversorgung dringend nötig wurde. Es wurde ein Projekt ausgearbei-



Der 88-jährige Josef Germann ist in Grüningen geboren.

Bild: mg

tet für eine Wasserleitung von der Späni bis zum Ammentännli. Im zweiten trockenen Sommer wurden die Arbeiten begonnen. Der Graben wurde in Handarbeit ausgehoben, zum Teil im Akkord. Nur dort, wo es felsig war, wurde im Stundenlohn gearbeitet. Für die Wasserleitung verlegte man Eternitrohre bis zu den Hausanschlüssen und jeder Hof erhielt noch einen Hydrant. Vorher wäre eine Brandbekämpfung gar nicht möglich gewesen. Nach etwa 25 Jahren wurden diese Leitungen erweitert zur vorderen und hinteren Brugglen und als Ringleitung weiter bis in die Reipen.

Pferde, Ochsen und Kühe

Als Zugkraft hatten die grösseren Bauern Pferde oder Ochsen, andere mussten Kühe einspannen. Bei schwereren Arbeiten, z. B. beim Pflügen, beim Pfaden im Winter oder für Holztransporte aus dem Wald, mussten die Bauern zusammenspannen.

Mechanisierung

Nach Kriegsende begann die Mechanisierung der Landwirtschaft. Als Erstes kamen die Motormäher, dann die Traktoren. So weit ich mich noch erinnern kann, war der erste Traktor in Itzikon ein Hürlimann D50 auf dem Betrieb von Heinrich Kunz und ein Bühler Spezial bei Steiner Christian, Anfang 1950er-Jahre. Mit dem An-

kauf von Traktoren wurden die Pferde nicht mehr als Zugkraft gebraucht und die Pferdehaltung wurde zum Hobby für die Reiterei. Die Ochsespannen sind ganz verschwunden und die Kühe sind wieder nur zum Melken da.

Für die Arbeiten auf dem Hof wird heute nicht mehr die ganze Familie gebraucht. Und mit der Mechanisierung sind viele Bauern zu Einzelkämpfern geworden. Vieles ist heute anders. In meiner Jugendzeit hat man im Sommer in der Erntezeit das Essen mit aufs Feld genommen und hat unter einem Baum zusammen mit der ganzen Familie gegessen. Heute sieht man das nicht mehr und der Baum ist auch weg.

Josef Germann

JOSEF GERMANN

Josef Germann ist 1935 im Weiler Rietli in Itzikon geboren. Seine Eltern führten einen Landwirtschaftsbetrieb. Germann besuchte die Landwirtschaftsschule und arbeitete als Landwirt sowie als Aushilfe bei Bauernbetrieben und auf dem Bau. Später arbeitete er viele Jahre bei der Post Grüningen. Josef und seine Frau Elisabeth haben fünf Kinder, von denen drei noch in Grüningen wohnen. Er und seine Frau wohnen heute im Sewo und sind immer noch häufig im Dorf anzutreffen.



DER NEUE MAZDA CX-60

Plug-In-Hybrid



EICHBÜHL GARAGE
8618 Oetwil am See

Reparaturen
aller Marken.

Kübler AG
8627 Grüningen

**Parkett
Terrassendeck
Manufaktur**

Innovation und Qualität in Sachen Holz

Parkett. Terrassendecks. Elastische- & textile Bodenbeläge.
Unterbodenkonstruktionen. Reinigung & Oberflächenbehandlung. Beratung.

www.kuebler-parkett.ch

ROHRIMPULS
Heizenergie und Frästechnik

DER ZUVERLÄSSIGE PARTNER FÜR IHRE FUSSBODENHEIZUNG

Unser Service für Sie:
→ Bodenheizung reinigen
→ Heizsystem reinigen
→ Bodenheizung einfräsen
→ Einbau der Wärmepumpen

Rohrimpuls GmbH
Bahnhofstrasse 16 · 8714 Feldbach
Tel.: +41 44 501 63 60
info@rohrimpuls.ch
rohrimpuls.ch

Leserbrief

Wird unser Wald zur Brombeer-Wüste?

Gibt es eine köstlichere Beere? Schwarzglänzend, prallsaftig und zuckersüss, so kennen und lieben wir sie, die Brombeere. Mit Schlagrahm ein Traum und in einem feinen Birchermüesli kaum wegzudenken. Kein Wunder also, wächst sie fast in jedem Garten oder zumindest in jedem Schrebergarten, ist ja eine reine Freude. Ist sie das wirklich? Als Waldläufer und Pilzler ist einem die Freude längst vergangen. Wer heute durch den Wald streift, muss nämlich heillos aufpassen, dass er keinen «Ränzler» macht und sich dabei den Knöchel verstaucht. Denn unsere Wälder sind rettungslos überwuchert von Brombeergestrüpp, das mit seinen versteckten Ranken nur darauf wartet, uns zu Fall zu bringen. Kratzer an Beinen, Armen und Händen, die Finger voller Dornen, das sind die Folgen. Und viele der sorgsam gehüteten Pilzplätzchen sind nach und nach eine Beute der wildwüchsigen Waldbrombeeren geworden.

Besorgniserregend ist vor allem die Rasananz, mit der sich das bodennahe Brombeergeranke ausdehnt, und überall, wo sich der Wald etwas lichtet, sofort überhandnimmt. Umso grösser deshalb der Ärger, dass scheinbar wenig bis nichts dagegen unternommen wird. Es scheint fast so, als ob man den Kampf gegen das Brombeergewucher gar nicht erst aufnehmen will, vielleicht sogar als aussichtslos einschätzt. Das wäre fatal. Denn so würden unsere Wälder früher oder später vollends überwuchert, der Jungwuchs der Bäume und Sträucher erstickt und der Waldboden zur brombeergrünen Einöde.

Man spricht heute viel von Neophyten und davon, sie auszumerzen, vor allem die invasiven. Oft genannt werden etwa die Kanadische Goldrute, das Drüsige Springkraut, der Japanknöterich, der Riesenbärenklau, der Sommerflieder,

das Einjährige Berufskraut, die Ambrosia und neuerdings sogar die Lupine. Von der Brombeere liest und hört man nichts. Dabei stammt die bei uns verbreitetste Art, die Armenische Brombeere, ursprünglich aus dem Kaukasus, ist also klar ein Neophyt. Und andere fremdländische Arten, sogar aus Übersee, sind nach und nach dazugestossen. Eine invasivere Pflanze als diese von den Vögeln in den Wald getragene oder in wilden Walddeponien entsorgte Gartenbeere kann man sich gar nicht vorstellen. Bleibt die Frage nach der Zuständigkeit für eine nachhaltige Eindämmung: die Gemeinde, die Waldbesitzer, der Forstdienst...? Eigentlich egal. Hauptsache, es wird endlich etwas Wirksames unternommen.

Walter Mosimann, Grüningen

Anzeige



Immobilien sind unsere Passion!

Helen Weber-Wolf
Eidg. dipl. Immobilientreuhänderin

Wir bewirtschaften, vermarkten, bewerten und verkaufen auch Ihre Liegenschaft.

Wolf Treuhand AG
Stedtligass 2, 8627 Grüningen
Telefon 044 935 15 00
info@wolf-treuhand.ch
www.wolf-treuhand.ch



Max Keller AG
Lüftungs- und Klimaanlage

Wir sorgen
für ein gutes
Betriebsklima.

BUBIKON 044 932 43 48, bubikon@mk-klima.ch · ZÜRICH 044 302 06 28, zuerich@mk-klima.ch

mk-klima.ch



Volkswagen Service
Bester Service
Von klein auf gelernt

Wir sind Ihr Partner für Reparatur und Service

Bei uns ist Ihr Volkswagen in besten Händen. All unsere Leistungen sind speziell auf Sie und Ihren Volkswagen abgestimmt. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte und preiswerte Wartung sowie Betreuung in Ihrer Nähe.

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.



Seefeld-Garage AG, Rüti
 Rapperswilerstrasse 50, 8630 Rüti ZH
 Tel. 055 240 13 55



Ihr Immobilien-
 Makler mit Herz

**Immobilienverkauf
 ist Vertrauenssache**



Bruno Meier
 Immobilienmakler
 dipl. Bauführer
 079 419 60 00
 bruno.meier@remax.ch



LEUTENEGGER

Installations AG

Sanitär / Heizung / Spenglerei

**Für alle Fälle Leutenegger:
 Zufriedenheit ist garantiert.**

- Sanitär Neubau
- Sanitär Umbau
- Heizung
- Spenglerei/Flachdach
- Bäder + Service
- Planung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Leutenegger Installations AG ■ 8625 Gossau
 044 936 65 65 ■ www.leutenegger-insta.ch

Alle Füsse sind willkommen

Zwei Frauen übernehmen die Fusspflege im Sewo. Therese Achermann und Rosmarie Bernasconi sind den meisten Grüningerinnen und Grüningern von der Post und der Feuerwehr bekannt. Die beiden freuen sich, die unterschiedlichsten Füsse pflegen zu können.

Viele Grüningerinnen und Grüninger kennen Therese Achermann, wenn sie mit ihrem gelben Elektroroller durchs Dorf fährt und die Post verteilt. Sie wohnt seit eh und je mit ihrer Familie in Itzikon. «Ich werde die Arbeit bei der Post nicht aufgeben, aber reduzieren», sagt die angehende Fusspflegerin.



Therese Achermann (rechts) und Rosmarie Bernasconi übernehmen die Fusspflege im Sewo.

Bild: mg

Mehr Zeit für Begegnungen

19 Jahre arbeitet Therese Achermann schon bei der Post und ist dort für die Zustellung in Grünigen, Hombrechtikon und Wolfhausen zuständig. Es seien die vielen Änderungen und Umstrukturierungen bei ihrer Arbeitgeberin, die ihr Mühe machten, begründet sie ihren Entscheid. Der Druck auf die Mitarbeitenden habe sehr zugenommen. «Ich habe einen neuen Input gebraucht und möchte wieder mehr Zeit für Begegnungen haben, die Menschen sollen erzählen dürfen», sagt die angehende Fusspflegerin. Weil ihr Füsse, die

einen durchs Leben tragen, schon immer wichtig waren, kam ihr die freiwerdende Möglichkeit im Sewo sehr entgegen. Die Vorgängerin hat sich in ihrem Zuhause in Bubikon ein eigenes Studio eingerichtet.

Fusspflege im 2er-Team

In der Ausbildung zur Fusspflegerin hat Therese Rosmarie Bernasconi getroffen, die bereits eine mobile Fusspflege betreibt. Sie konnte Rosmarie Bernasconi als Untermieterin gewinnen. Auch

Rosmarie Bernasconi ist gut in Grünigen vernetzt, arbeitet sie neben ihrer Anstellung als Fachfrau Gesundheit auch noch bei der freiwilligen Feuerwehr in der Sanitätsgruppe.

Neben der Fusspflege will Rosmarie Bernasconi auch noch Haarentfernung mit Zuckergel (Sugaring) anbieten, um damit neue Kundinnen und Kunden zu gewinnen. «Therese wird an drei und ich an zwei Tagen im Studio sein. Das passt gut für uns, denn so können

wir unsere Pensen bei der Post und in der Pflege behalten.»

In der Fusspflege im Sewo seien alle Füsse willkommen, sagen die beiden. Sie laden am Donnerstag, 26. Oktober ab 16 Uhr zum Begrüssungsapéro.

Martina Gradmann

i FUSSPFLEGE SEWO

Niderwisstrasse 6
SEWO-Gebäude, 1. Stock
Termine auf Anfrage
Tel. 079 645 08 47

Anzeige



Fähre Preise für Haushaltsgeräte

R Hertig

ELEKTRO

Haushaltsapparate
8632 Tann-Rüti

055 240 32 00
elektrohertig.ch



SIEMENS

Electrolux

SCHULTHESS

LIEBHERR

Feuerwehreise mit Umweg

Die Feuerwehr – sie kommt, wenn Flammen lodern, wenn Wasser Keller fluten oder wenn Bäume Strassen blockieren. Doch setzen sich die tapferen Feuerwehrmänner und -frauen nicht nur für die Bevölkerung Grüningens ein, sie sind auch an Events wie dem Frühlingsmarkt mit einem Stand vertreten. Und sie unternehmen Reisen zusammen. Dieses Jahr führte die alljährliche Feuerwehreise ins schöne Appenzellerland.



Die Feuerwehrmänner und -frauen für einmal nicht mit Feuerwehrhelmen, sondern mit Haube. Bild: Erich Hofmann

Bereits frühmorgens holte uns der Reiseкар beim Feuerwehrdepot ab. Während im Car zur Vorbereitung auf das bevorstehende Wochenende schon morgens um 8 Uhr die ersten Appenzeller Alpenbitter und «Quöllfrisch» gekippt wurden, fuhr der Carchauffeur munter einen anderen Weg, als ihm sein Navigationsgerät vorsagte. So kurvten wir vorbei an schönen Landschaften, machten einen riesen Umweg und kamen mit mehr als einer halben Stunde Verspätung beim ersten Programmpunkt an.

Im Dorf Appenzell – die Appenzeller sagen strikt nicht Stadt – begrüsst uns zwei Frauen zu einem Apéro, um unsere Kraftreserven nach der unfreiwillig langen Fahrt wieder aufzufüllen. Die

kulinarische Führung von einer Appenzeller Spezialität zur nächsten in verschiedenen Restaurants und die Informationen über die Geschichte und Häuser Appenzells waren sehr interessant. Wobei ich mir nicht ganz sicher bin, ob ich aufgrund des Dialekts unseres Guides wirklich alles richtig verstanden habe.

Höhepunkt Alpenbitterfabrik

Nach dem vielen Essen folgte ein Highlight: die Appenzeller-Alpenbitterfabrik. Die Welt voller Geheimnisse – das Rezept kennen nur zwei lebende Personen auf der Welt – der gute Duft und die verschiedenen Kreationen liessen uns staunen. Grosszügig erhielten wir am Schluss eine Degustation

der verschiedenen Kreationen, was wir dankend und rege nutzten.

Der Abend stand uns zur freien Verfügung, wobei sich in der Nacht zeigte, dass die Feuerwehrmänner und -frauen an kurze Nächte gewohnt sind. Viele hielten es bis in die frühen Morgenstunden aus. Wobei es zu sagen gilt, dass in Appenzell nur zwei Pubs existieren, wovon eines gerade «Ustrinkete» hatte.

Blick hinter die Säntisbahnen

Beim Treffpunkt am nächsten Morgen wurden dann einige Leute mit kleinen Augen gesichtet, die am Tagesprogramm aber trotzdem wacker teilnahmen. Dieses führte uns in die Technikräume der Sän-

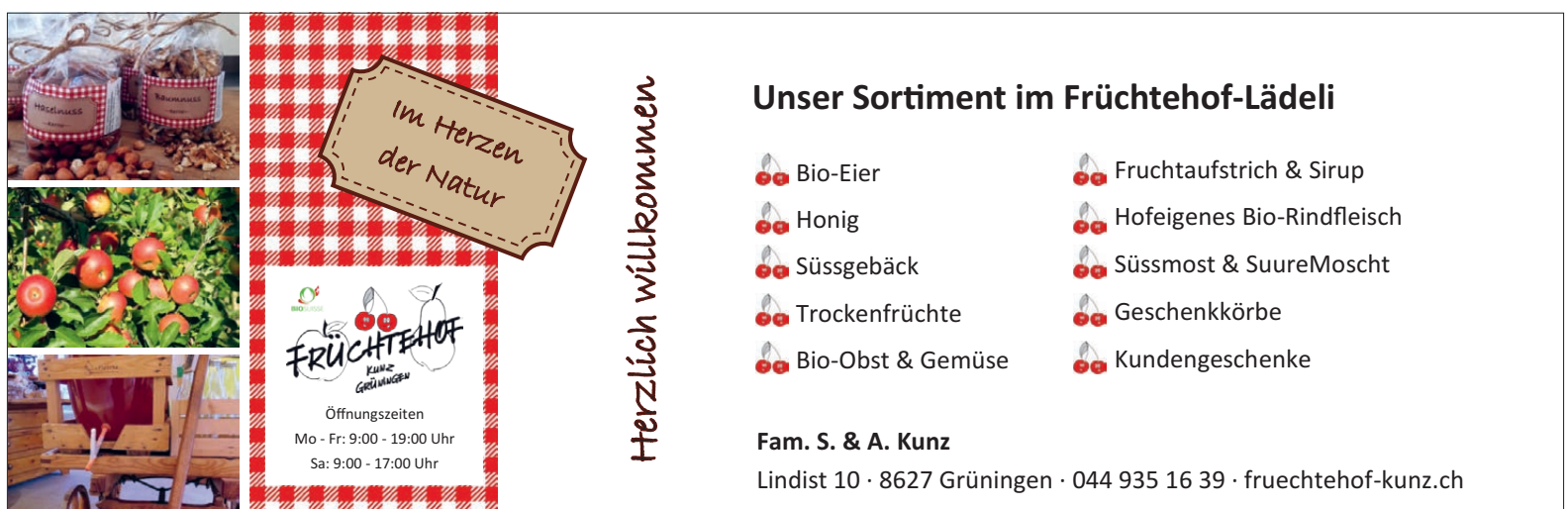
tisbahnen, wo das Herz der technikinteressierten Feuerwehrleute höherschlug.

Blinkende Lichter, riesige Räder und grosse Seile zeigten uns, wie viel es braucht, um ein paar Leute bequem auf einen Berg zu bringen. Nachdem wir erfahren hatten, wie die Säntisbahnen funktionieren, durften wir diese auch noch selbst benützen und verbrachten einige Stunden bei schönstem Wetter auf dem Säntis.

Die Heimfahrt verlief ohne Zwischenfälle und Falschfahrten. Die Gesichter der vielen zufriedenen Feuerwehrleute zeigten, dass die Reise sehr gelungen war.

Matthias Flöschner

Anzeige



Im Herzen der Natur

Herzlich willkommen

Unser Sortiment im Fruchthof-Lädli

- Bio-Eier
- Honig
- Süssgebäck
- Trockenfrüchte
- Bio-Obst & Gemüse
- Fruchtaufstrich & Sirup
- Hofeigenes Bio-Rindfleisch
- Süssmost & SuureMoscht
- Geschenkkörbe
- Kundengeschenke

Fam. S. & A. Kunz
Lindist 10 · 8627 Grüningen · 044 935 16 39 · fruechtehof-kunz.ch

Aktion Weihnachtspäckli 2023

Die Aktion Weihnachtspäckli setzt seit vielen Jahren ein starkes Zeichen der Solidarität und der praktischen Nächstenliebe. Im vergangenen Jahr wurden gesamtschweizerisch 120 800 Weihnachtspäckli zugunsten von Bedürftigen in Osteuropa gesammelt. 264 davon stammten aus Grüningen. Dieses Jahr sind die Sammeltage am 10. und 11. November 2023.

Der Krieg in der Ukraine hat viele Menschen am Existenzminimum vollends aus der Bahn geworfen, auch in den Nachbarländern. Ein Weihnachtspäckli als Zeichen der Anteilnahme und Wertschätzung macht Mut. Deshalb setzen sich die

Grüninger Kirchen dafür ein, dass die Aktion Weihnachtspäckli 2023 Freude und Hoffnung in das Leben von bedürftigen Kindern, Senioren, Kranken, Familien und Flüchtlingen in Osteuropa bringt. Für viele ist es das erste Weihnachtspäckli in ihrem Leben überhaupt.

«Pack es Päckli»

Damit die Päckli ohne Probleme durch den Zoll kommen und gerecht verteilt werden können, werden alle gebeten, sich unbedingt an die Vorgaben zu halten. Zur Einkaufsliste gelangt man auf www.weihnachtspaeckli.ch oder direkt via QR-Code. Auch der in die Grüninger Haushalte verteilte Flyer gibt Auskunft.



Passende Schachteln können in der Schlosskirche, in der Viva Kirche oder in der «Chäsi» bezogen werden.



Karin Kürsteiner

WEIHNACHTSPÄCKLI

Sammeltag und -ort:

Freitag, 10. November, 18–19 Uhr
Samstag, 11. November, 9–12 Uhr
bei der Viva Kirche,
Brunnenwisstrasse 1

Am Samstag besteht auch die Möglichkeit, bei Kaffee, Tee, Zopf und Guetzli Kurzfilme vergangener Verteilaktionen anzuschauen.

Fragen gerne an
Brigitte Schnetzler
Telefon 044 932 76 46

www.vivakirche-grueningen.ch



Turnerchränzli bereit zum Abflug

Der Turnverein Grüningen lädt am 24. und 25. November 2023 zum traditionellen Turnerchränzli ein. Unter dem Titel «GrüningAir – ready for take-off» zeigt der Turnverein drei Vorstellungen. Wie immer gibt's dazu lustige Zwischenspiele, eine Tombola und Bar mit DJ.

Redaktion



TURNERCHRÄNZLI

Freitag, 24. November, 20 Uhr
Samstag, 25. November, 13.30 Uhr
Samstag, 25. November, 20 Uhr
Mehrzweckhalle Aussergass

Türöffnung um 18.30 bzw.
um 12 Uhr
Der Vorverkauf startet
am 6. November 2023

www.tvgrueningen.ch



Anzeige

Schränke
Küchen
Möbel
Bäder
Türen
Parkett
Fenster



SCHREINEREI GRAF

8634 Hombrechtikon • www.schreinereigraf.ch • 055 244 14 88

Kreative Lösungen • Solides Handwerk







Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch





10% WINTER-RABATT

MALEN GIPSEN RENOVIEREN

Planen Sie ihr Projekt jetzt und profitieren Sie von unserem Winterrabatt von Dezember bis Februar 2024!

MALEREIWIDMER
MALER UND GIPSER AG
INHABER MARCO BOSSHARD

Roger Widmer Maler Gipsler AG
Stedtligass 8, 8627 Grüningen
Telefon 044 935 16 31
marco.bosshard@malereiwidmer.ch



**KALTE FÜSSE?
NICHT MIT UNS!**



**VON EUW AG
HEIZUNGEN**

-  **BERATUNG**
-  **NEUBAU**
-  **UMBAU**
-  **WARTUNG**
-  **REPARATUREN**

8627 Grüningen | von-euw-ag.ch | T. 044 935 43 53



Gebrüder Kessler **GK** 125 JAHREN IHR SANITÄR-SPENGLER IM DORF

LEHRLINGE GESUCHT!

... für einen Beruf mit **großer** Zukunft!

GEBERIT
GEBERIT AQUACLEAN PARTNER

Binzikerstrasse 82 • 8627 Grüningen • Tel. 044 935 11 34 • info@kessler-gk.ch

Wir greifen für Sie in die Tasten.

Werbetexte • Fachbeiträge • Web-Texte
Geschäftsberichte • Firmenbroschüren usw.

Telefon 043 542 55 17, welcome@tudordialog.ch

TUDORDIALOG
Marketing • Kommunikation • PR



Fasnachts-Get-together am 11.11. um 11.11

Die Fasnachtsgesellschaft Grüningen wird am offiziellen Fasnachtsbeginn am 11. November für eine Überraschung sorgen.

Die Grüninger Fasnacht beginnt standesgemäss am 11. November um 11.11 Uhr, und zwar vor der «Chäsi». «Ja, wir planen ein kleines Get-together fürs Dorf, aber nur in kleinem Rahmen», sagt Ljubisa Dejanovic, Präsident der Fasnachts-

gesellschaft Grüningen, auf Anfrage. Geplant seien ein Austausch mit der Bevölkerung, Würste vom Grill und natürlich Guggen, die spielen. Später werde man sich in die Adler-Bar verlagern, wo ein DJ spielen werde.

50 Jahre Maskenball

Vorfreude herrscht auch auf den kommenden Fasnachtsumzug am 17. Februar 2024 und den Masken-

ball. Der wird nächstes Jahr 50. Der erste Maskenball sei 1974, damals noch vom Männerchor, organisiert worden. Man sei seit längerem am Planen, so der Präsident. «Das wird der Hammer, wir haben bereits die Zusage einer grossen Gugge aus Uznach und weitere werden dazukommen.»

Redaktion

Bild: AdobeStock

FASNACHT

Fasnachts-Get-together
Samstag, 11. November 2023,
11.11 Uhr
vor der «Chäsi» in Grüningen

Fasnachtsumzug:
Samstag, 17. Februar 2024

www.fg-grueningen.ch



Anzeige

NEUER
RENAULT AUSTRAL
E-TECH FULL HYBRID
200 PS

5,0 l/100 km
bis zu 80 % rein elektrisches Fahren in der Stadt
jetzt bei uns entdecken

Renault Austral techno E-Tech full hybrid 200, 5,0 l/100 km, 113 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie B.

Stäfa, Touring-Garage Luggen AG, 044 928 70 00

Gartenbeleuchtung? Gerne, bitte ganzjährig.



gärten
ARMIN HOLLENSTEIN

8627 Grüningen
8608 Bubikon
Telefon 043 833 93 88
www.gaerten-hollenstein.ch

Garage
plus

Die Profis
für alle Automarken

Service und Reparatur
aller Automarken bei
Verwendung von
Originalteilen

Sommer/Winterreifen



**Ihr Auto ist bei uns in guten Händen.
Und das seit über 50 Jahren!**



MFK Bereitstellung
und Vorführung

Beratung und Verkauf
von Neuwagen und
Occasionen

Mobilitätsgarantie

**WEID GARAGE
HIESMAYR AG**
8618 Oetwil am See
Tel. 044/929.12.77
Fax 044/929.24.54

SOCAR
Partnerstation

www.weidgarage.ch
info@weidgarage.ch



Dä Foifer und s'Weggli

Wir verkaufen Ihre
Immobilie schnell
und zum besten
Preis - makellos.



ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/uster
Tel. +41 43 544 73 00

Metzgerei
Lehmann
Seit über 50 Jahren!



Wilde Zeiten!
Feines aus hiesiger Jagd
und hausgemachte Spezialitäten

Lehmann
Fleischwaren AG
Binzikerstrasse 28
8627 Grüningen
Tel. 044 935 11 74
info@metzgerei-lehmann.ch
www.metzgerei-lehmann.ch

Lehmanns
Hombi-Metzg GmbH
Rütistrasse 9 (im Volg-Laden)
8634 Hombrechtikon
Tel. 055 244 11 88
hombi@metzgerei-lehmann.ch
www.metzgerei-lehmann.ch

Mit Elan in eine weitere Schloss-Eisbahn-Saison

Am 18. November 2023 ist es wieder so weit, die Schloss-Eisbahn startet in eine weitere Saison. Auch dieses Jahr wird der Vorstand an den bereits implementierten Energie-Sparmassnahmen festhalten. Und doch belasten die höheren Strompreise das Budget der Schloss-Eisbahn.

Nach der erfolgreichen Saison 2022/23 war der Entscheid über die Durchführung einer weiteren Saison schnell getroffen. Die Schloss-Eisbahn ist eines der Highlights im Winter in Grüningen, ermöglicht Kindern Sport und Bewegung an der frischen Luft und ist zu einem sozialen Treffpunkt geworden, den viele nicht mehr missen möchten.

Stromspar-Massnahmen bleiben

Bewährt haben sich auch die Energie-Sparmassnahmen, die der Vorstand auch in der kommenden Saison beibehalten wird. Seien das Massnahmen beim Aufbau, wie Schläuche und Puffertank isolieren und Kollektoren abdecken. Ausserdem wird der Chiller nachts abgeschaltet, es gibt reduzierte Öffnungszeiten bei der Schlossbar



Die Eisbahn wird in dieser Saison wieder überdacht sein. (Archivbild) Bild: zvg

und die Eisfläche wird durch eine Überdachung vor Sonneneinstrahlung geschützt.

Überdachung hat sich bewährt

Neben zahlreichen Stromsparmassnahmen hat sich gerade die Überdachung des Eisfelds bewährt, da kein Anlass und kein Eisstockschiessen wegen Regen oder Schneefall abgesagt werden muss und die Arbeit der Eismeister

erleichtert wird. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, die Überdachung neu sogar über die Eisfläche hinaus zu verlängern, damit auch Zuschauende von Wetterkapriolen verschont werden.

Höhere Eintrittspreise wegen Stromkosten

Aufgrund der steigenden Kosten für Energie und Material muss der Vorstand der Schloss-Eisbahn erstmals die Preise leicht anheben. So

kostet der Eintritt für Erwachsene neu Fr. 8.– und für Kinder bis 16 Jahre neu Fr. 4.–. Die Preise fürs Eisstockschiessen, das wieder online gebucht werden kann, bleiben gleich.

Schlossbar-Betreuung

Für den Betrieb der Schlossbar konnte wieder Hussein Al Haidar verpflichtet werden, der neu von Mirjam Egli, ehemalige Gastgeberin im Restaurant Sonnenhof, unterstützt wird. Ebenso kann der Vorstand erneut auf ein eingespieltes Team an helfenden Händen zählen. Er freut sich über alle, die mithelfen möchten. Gastro-Verantwortliche Priska Heiniger nimmt bereits Reservationen per E-Mail entgegen:

pheiniger@schloss-eisbahn.ch

Redaktion

SCHLOSS-EISBAHN

18. November 2023
bis Ende Februar 2024
Im Hof der Schlosskirche,
Kirchgass 5

www.schloss-eisbahn.ch



Anzeige



Kuscheln?

Für Gross und Klein, für Mensch und Tier — für alle, die nicht gut schlafen oder auch nur einen kleinen Beschützer brauchen. Mit dezentem Arvenholz-Duft für einen ruhigen Schlaf.

Infos unter www.arvana.ch

Industriestrasse 8 | 8625 Gossau ZH | 079 693 60 44



Dieses Werbefeld gibt's für nur 135 Franken!

Anzeigenverkauf & Beratung:
Tel. 043 542 55 17
inserate@grueningerpost.ch
www.grueningerpost.ch

Jetzt buchen!

«Ä Halle wo's fägt»



Das Angebot schafft einen Rahmen, damit Kinder ihre natürliche Lust nach Bewegung ausleben können. Bilder: RADIX

Zwischen den Grüninger Herbst- und Frühlingsferien verwandelt sich die Turnhalle Aussergass an sechs Sonntagvormittagen in einen Spielplatz für Kinder von 0 bis 6 Jahren.

Die Kinder können sich in Begleitung ihrer Eltern an den bestehenden Parcours frei bewegen. Es ist keine Anmeldung nötig und die Familien dürfen kommen und gehen, wann sie möchten. Schweiz-

weit wird das Angebot des Vereins CHINDaktiv bereits in über 100 Turnhallen umgesetzt.

In Grüningen wird das Angebot vom Familienverein Zwergeschloss organisiert und findet an sechs Sonntagen in der Turnhalle Aussergass statt.

Weitere Veranstaltungen

Das Zwergeschloss hat noch weitere Anlässe geplant: Am 24. November gibt's während der «Chinderhüeti» ein Weihnachtsbasteln für die Kleinen, am 29. November für die Grossen (bis ca. 2. Klasse). Am Mittwoch, 6. Dezember geht's ab in den Wald zum Samichlaus. Weitere Informationen findest du auf www.zwergeschloss.ch

Julia Zryd und Doris Pfeiffer



Ä HALLE WO'S FÄGT

29.10. | 10.12.23
21.01. | 04.02. | 17.03. | 21.04.24
jeweils von 9.30–11.30 Uhr

Mitbringen:

Bequeme Kleidung, Antirutschsocken und evtl. Znüni

Kosten:

1. Kind CHF 5.–, 2. Kind CHF 3.–, weitere Geschwister gratis. Mit KulturLegi o. ä. gratis. Weitere Standorte und Daten: www.chindaktiv.ch

www.zwergeschloss.ch



Erfolgreiche Spiel- und Kleiderbörse

Die Spiel- und Kleiderbörse vom 23. September 2023 im Werkhofsaal war ein voller Erfolg. Die Veranstaltung hat eindrucksvoll gezeigt, wie eine bewusste Entscheidung für gebrauchte Gegenstände zur Abfallvermeidung beitragen kann, was für die Umwelt und unsere Zukunft von grosser Bedeutung ist.

Indem gebrauchte Spielsachen und Kleidung den Besitzer wechseln, fördern wir einen ressourcenschonenden Lebensstil – auch in Grüningen. Die Börse bot eine grosse Auswahl an gut erhaltenen Spielsachen und Kleidung für Kinder jeden Alters. Die Atmosphäre am Veranstaltungstag war lebhaft und freundlich, während Eltern, Grosseltern und Kinder gemeinsam stöberten.



Die Spiel- und Kleiderbörse im Werkhofsaal war gut besucht. Bild: zvg

Gut organisiert

Die Verkäuferinnen hatten sich wieder viel Mühe bei der Gestaltung der Tische gegeben. Die angebotenen Artikel waren gut sortiert und die Besucherinnen und Besucher konnten sich dank der guten Beschriftung der Stände schnell einen Überblick über

die angebotenen Kleidungsstücke verschaffen. Während der Börse gab es auch die Möglichkeit, einen Kaffee zu trinken und sich mit anderen Käufern auszutauschen. Der Anlass ist nur dank des engagierten Organisationskomitees und der Helferinnen möglich. Vielen Dank!

Die nächste Kleiderbörse findet am 23. März 2024 statt. Wer sich bereits jetzt einen Tisch reservieren möchte, kann sich bei Mirjam Rudolf anmelden, boerse@zwergeschloss.ch.

Mirjam Rudolf



Vortrag «Kakao & Schokolade»



Heinz Mikle berichtet in seinem Vortrag über die Welt von Kakao und Schokolade. Bild: Adobe Stock

Am 9. November 2023 gibt's einen süssen Leckerbissen in der Mediodthek: Heinz Mikle, Chemiker

aus Grüningen, hält einen Vortrag zum Thema Kakao und Schokolade. Mikle war über 30 Jahre international in der Kakao-Forschung tätig und hat auf wissenschaftlicher Basis geforscht, wie Fehlparmen vermieden werden können.

ZUM THEMA

Am 1. Juni 2023 ist in der «Grüninger Post» ein Porträt über Heinz Mikle erschienen. Du kannst den Artikel auf www.zuerioberland24.ch nachlesen.



Donnerstag, 9. November 2023
19–20.30 Uhr, in der Mediodthek
Anmeldung erwünscht
Tel. 043 833 93 48
info@mediogrueningen.ch
www.mediogrueningen.ch

Soul Touch – Lieder und Geschichten

Regina Herzog ist Liederfrau, ihr Mann Roland Trümpi ist Geschichtenerzähler. Zusammen sind sie Soul Touch und treten als Duo auf. Am 11. und 24. November 2023 machen sie Halt im Schlosscafé.

Als Liederfrau und Erzähler sind die beiden unterwegs mit ihrer unsichtbaren Schatztruhe, gefüllt mit berührenden Liedern, inspirierenden und teilweise skurrilen Geschichten. Dabei greifen sie mit Humor und Scharfsinn Alltagsthemen und Zeitgenössisches auf. Im November kommen sie mit ihrem Programm «Lebensbrüche – Schmunzelperlen mit Tiefgang» nach Grüningen.

Redaktion



Das Ehepaar Regina Herzog und Roland Trümpi steht gemeinsam auf der Bühne. Bild: zvg

SOUL TOUCH

11. / 24. November 2023
20 Uhr, Türöffnung 19.30 Uhr
Eintritt: CHF 35.–

Anmeldung erwünscht:
rero@soul-touch.ch,
Telefon 079 926 65 40

www.soul-touch.ch



Anzeige

Neue Marke. Gewohnte Qualität.

Wir sind Ihre neue Opel-Vertretung am rechten Zürichsee-Ufer und weiterhin wie gewohnt Ihre Toyota-Servicevertretung. Reparatur aller Marken.

Garage Weber AG
Bergstrasse 183
8708 Männedorf

Telefon 044 920 06 75
info@garage-weber.ch
www.garage-weber.ch



Ob nah oder fern ...

Kummer

... macht's immer gern.

Wir sind der richtige Partner
für Transporte aller Art.



Umzüge, Waren- und Möbeltransporte
Eichhöhe 6 · CH-8634 Hombrechtikon
Tel. 055 244 22 65 · www.kummer-transporte.ch

Wohnen im Dorfkern



Wg: 16/201

Letzte
Gelegenheit!

Grüningerstrasse 16, Grüt (Gossau ZH)

4 1/2-Zimmer-Dachwohnung

109,2 m², hochwertiger Innenausbau, mit Lift

11,8 m² grosser Balkon mit tollem Weitblick

CHF 1'080'000.00

NOVA

NOVA Bautreuhand AG
Industriestrasse 37 · 8625 Gossau ZH · T 043 833 70 50
www.nova-ag.ch

SVIT
ZÜRICH

Steuerberatung
Buchhaltung
Firmengründungen
Erbschaften
Testamentsberatung
Revision
Unternehmensberatung

ANDREAS NEUHAUS TREUHAND

Andreas Neuhaus
dipl. Treuhandexperte

Itziker Dorf-Strasse 57
8627 Grüningen
Tel. 044 936 70 00
info@neuhaus-treuhand.ch
www.neuhaus-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

SUBARU

SWISS + EDITION

Bestes Preis-Leistungs-Verhältnis? Sicher.

Viel Ausstattung für wenig Geld: Die Subaru XV 1.6i SWISS EDITION inkl. 4x4, der neuesten Fahrassistenzsysteme und vieler Extras.

Jetzt für nur **CHF 29'900.-***



subaru.ch

Abgebildetes Modell: Subaru XV 1.6i AWD SWISS EDITION, 114 PS, Energieeffizienz-Kategorie E, CO₂-Emissionen kombiniert: 180 g/km, Treibstoffverbrauch kombiniert: 8,0 l/100 km, CHF 29'900.- (Farbe Pure Red oder Cool Grey Khaki). *Aufpreis für Metallic-/Pearl-Lackierungen: CHF 800.-. Solange Vorrat.



Ihr Subaru Partner:

Schlossgarage Furrer AG

SGF
SCHLOSSGARAGE FURRER AG

Esslingerstrasse 2
8627 Grüningen
Tel. 044 935 12 03
info@furrerag.ch
furrerag.ch

Hackbrett meets Boogie-Woogie



Nicolas Senn (rechts) und Elias Bernet kommen nach Grüningen.

Bild: nicolassenn.ch

Am Samstag, 25. November 2023, sind Nicolas Senn und Elias Bernet zu Gast in der Schlosskirche Grüningen.

zwei musikalische Welten aufeinander. Zwei Welten, die überraschend wohlklingend harmonisieren.

Wenn der Hackbrettler Nicolas Senn auf den Boogie-Woogie-Pianisten Elias Bernet trifft, prallen

Mit ihrer kreativen Offenheit wagen sich die beiden Musiker vom traditionellen Appen-

zeller Wälserli zum packenden «Hack'n'Roll» und lassen verschiedene Stile verschmelzen. In einem packenden Duell beeindruckt die jungen Ostschweizer mit ihrer Virtuosität und zeigen sich von ihrer humorvollen Seite. So wird die unerwartete Kom-

bination von alpenländischen Hackbrettklängen und bluesigen Piano-Grooves zu einem mitreissenden Ohrenschaus.

Redaktion

NICOLAS SENN FEAT. ELIAS BERNET

Samstag, 25. November 2023, 20 Uhr
Schlosskirche Grüningen
Türöffnung um 19 Uhr

Vorverkauf ab dem 30. Oktober 2023 bei der Gemeinde Grüningen und auf

www.kultsichtig.ch



Anzeige

Gebrüder

SCHENK

Innenausbau

Der Schreiner
Ihr Macher

- Neu- und Umbauten
- Möbel, Küche, Parkett
- Reparatur-Service

Lochrütistrasse 4a | 8633 Wolfhausen
Telefon 055 243 46 43
info@gebrueder-schenk.ch
www.gebrueder-schenk.ch

Nicht Alltägliches ist unsere Stärke. Seit über 50 Jahren.

Kunz & Partner

Maschinen und Werkzeuge

KÄRCHER

Hochdruckreiniger

Kompakt, robust, leistungsstark, langlebig
Messing-Zylinderkopf mit Edelstahlkolben
Druckabschaltung und Druckentlastung
EASY!Force Pistole = ermüdungsfrei arbeiten
mit 3-fach Düse und Dreckfräser

Beratung, Service und Verkauf
Kunz & Partner
Etzelstrasse 33
8634 Hombrechtikon
055 244 46 53 www.kunzundpartner.ch

Grimm & Schmid AG

Erdbau ♦ Transporte ♦ Recycling

Neues Theaterstück

Das neue Stück des Theaters Grüningen ist eine Beziehungskomödie von Derek Benfield. Premiere ist am 27. Oktober im Kirchgemeindesaal.

«Kim und Jean-Pierre freuen sich auf einen geruhsamen Sonntag in ihrem Haus auf dem Lande. Das Wetter ist herrlich, Jean-Pierres Auberginen stehen prächtig im Saft, Kim bereitet einen herzhaften Lunch zu – kurzum, das Ehepaar geniesst einen ganz und gar perfekten Tag. Bis aus heiterem Himmel Schatten der Vergangenheit auf die Idylle fallen», so der Stückbescrieb der Beziehungskomödie «Ausgerechnet DU!» von Derek Benfield, dass vom Theater Grüningen ab Ende Oktober aufgeführt wird. «Kim ist erst vor ein paar Tagen beim Essen mit einer Freundin einem Mann begegnet, der mit den Damen ein, zwei Gläser auf das gemeinsame Wohl trank. Was danach noch geschah, weiss Kim nicht mehr: Alkohol – Filmriss!»

Seit 34 Jahren Freude am Theaterspielen

Das Theater Grüningen wurde 1989 als Grüninger Theatergruppe gegründet, und obwohl die meisten Mitglieder nicht mehr aus

eine Beziehungskomödie von **Derek Benfield**

AUSGERECHNET DU!

Kirchgemeindesaal der **Schlosskirche Grüningen**

Regie **Massimo Della Monica**

Grüningen, sondern aus Nachbargemeinden stammen, hat das der Spielfreude keinen Abbruch getan. Dieses Jahr spielen Matthias Büchler und Carina Zürcher bei den Szenischen Stedtlirundgängen mit und sind deshalb im neuen Stück nicht dabei. Das neue Stück wird mit Ursi Sägesser (Kim), Gege

Kunz (Jean-Pierre), Marianne Büchler (Julia), Marcel Landolt (Chris) und Carmen Leu (Ramona) nur mit gerade fünf Schauspielenden bestritten.

Angriff auf Lachmuskeln

Das heitere Stück dürfte auch dieses Jahr wieder für viele Lacher

sorgen. Denn plötzlich und unerwartet steht nun ausgerechnet dieser Chris in Kims Wohnzimmer und behauptet, sie habe ihn eingeladen. Kim will den Fremden loswerden, bevor ihr Mann davon erfährt. Aber Chris lässt sich nicht abwimmeln. Er hat anscheinend sehr lebhaftere Erinnerungen an den besagten Abend. Er bleibt und muss Jean-Pierre sehr kompliziert vorgestellt werden, der – ein Anwalt – sich natürlich so seine Gedanken macht. Die Dinge spitzen sich noch weiter zu, als Ramona auftaucht, die behauptet, Jean-Pierre – ihr Chef in der Anwaltskanzlei – habe ihr in heiterer Laune bei einem kleinen Fest versprochen, mit ihr nach Italien zu reisen...

Redaktion

THEATER-INFO

Ausgerechnet DU!

27. Oktober bis 17. November 2023
Premiere: FR 27. Oktober, 20 Uhr
Dernière: FR 17. November, 14 Uhr

Kirchgemeindesaal, Schlosskirche Grüningen

Tickets und Infos:

www.theater-grueningen.ch



Anzeige



Wer nicht sät wird auch nicht ernten.

Das betrifft den Blumen- und Pflanzenbereich wie auch die generelle Gartengestaltung. Säen heisst auch planen. **Jetzt ist die richtige Zeit, damit Sie im nächsten Jahr draussen schöner wohnen. Wir liefern Ideen.**

RICO
Gartenbau
Biopool

Rico AG, 8634 Hombrechtikon

Tel. 055 244 46 61, info@rico-ag.ch

www.rico-ag.ch, www.biopool.ch

OKTOBER

Freitag, 27. Oktober

Ausgerechnet DU!

Premiere Theater Grüningen
Kirchgemeindsaal Grüningen,
20 Uhr

auch 2./3./4./5./9./10. sowie
11./12./16./17.11.

Einweihung Schulhaus

16–20 Uhr, Schulhaus Aussergass 3

Sonntag, 29. Oktober

Ä Halle wo's fägt

9.30–11.30 Uhr, Turnhalle

Aussergass

Für Kinder von 0 bis 6 Jahren und
deren Elternteil

NOVEMBER

Freitag, 3. November

Räbeliechtliumzug

Start um 18 Uhr,

Huebbrunnenstrasse 2

Freitag, 10. November

Konzert von Sonja Maria

20 Uhr, Schlosskeller

Samstag, 11. November

Fasnachts-Get-together

11.11 Uhr, vor der Chäsi

Soul Touch

Lieder- und Geschichtenabend mit

Regina Herzog und Roland Trümpi

11.11. | 24.11., 20 Uhr

Schlosscafé Grüningen

Samstag, 25. November

Nicolas Senn feat. Elias Bernet

20 Uhr, Schlosskirche Grüningen

24./25. November

Turnerchränzli

24.11., 20 Uhr

25.11., 13.30 und 20 Uhr

MZH Aussergass

Türöffnung 18.30 bzw. 12 Uhr

Donnerstag, 30. November

Abschlussveranstaltung «Lokal vernetzt älter werden»

18.30 Uhr, Kirchgemeindsaal

BOTANISCHER GARTEN

Achtung, hungrig: Wenn

Pflanzen auf die Jagd gehen

21./23./28./30.10.,

jeweils 10–17 Uhr

MEDIOTHEK

Tinti

24.10. | 21.11., 13.30–14.30 /

14.30–15.30

Anmeldung nötig

Digitale Sprechstunde

30.10., 19–20 Uhr

Stricktreff

30.10. | 16.11. | 27.11.

15–17 Uhr

Flips Bücherkoffer

16.11., 10 Uhr

Lesezirkel

2.11., 20 Uhr

Kakao & Schokolade

9.11., 19–20.30 Uhr

Erzählnacht

10.11., 19–20.30 Uhr

KURSE



Adventskiste – ein ganz spezieller Adventskalender

4.11., 13.30–16.30 Uhr

Kreativer Strickkurs

9./23.11., 14–16.30 Uhr

Klein aber fein – die Kunst des Anrichtens

22.11., 18.30–22 Uhr

Kinderkurs: Adventsgesteck mit einer Kerze

25.11., 9–11 Uhr

Vater-Kind-Kochen

26.11., 10.30 – 13.30 Uhr

Regelmässige Kurse:

(ausgenommen Schulferien)

Montags: Gym Fit, 18–19 Uhr

Montags:

Dance Body Fit, 19–20 Uhr

Mittwochs:

Pilates, 18.15–19.15 Uhr

Vorschau 2024:

Der etwas andere Frauenabend

9./16./23./30.1.24 | 6./13.2. |

5./12./19./26.3.24, 19.30–21 Uhr

Kreativer Strickkurs

18.1. | 1.2. | 7.3. | 11.4.24,

14–16.30 Uhr

Das ausführliche Programm und
weitere Informationen findest du

unter www.schulegrueningen.ch

Kontakt: Heidi Huber,

kurse.grueningen@gmx.ch

Tel. 044 935 10 19

FÜR SENIOREN

ZÄMEGOLAUF

24.10. | 31.10.

KIRCHLICHES

ÖKUMENISCH

Taizé-Gottesdienst

19.11., 18 Uhr

REFORMIERT

Bibelstunde und Gesprächsrunde

31.10., 14.30 Uhr, im SEWO

Fiire mit de Chliine

4.11., 10 Uhr

Reformationssonntag

5.11., 9.30 Uhr, Gottesdienst

mit Abendmahl

Mittagstisch

23.11., 12 Uhr

Anmeldung bis 20.11. an

M. Müller, Tel. 044 935 28 70

KATHOLISCH

Eucharistiefeier

29.10. | 12.11., 11.30 Uhr,

Schlosskirche

1.11., 19 Uhr, Kath. Kirche

Hombrechtikon

19.11., 9.30 Uhr, Kath. Kirche

Hombrechtikon

23.11., 14.30 Uhr, Senioren-

Eucharistiefeier mit

Krankensalbung, Kath. Kirche

Hombrechtikon

Wortgottesdienst

mit Kommunionfeier

22.10., 11.30 Uhr, Schlosskirche

HGU-Eröffnungs-Gottesdienst

5.11., 11 Uhr, Kath. Kirche

Hombrechtikon, anschl.

Mittagessen

VIVA KIRCHE

Gottesdienste

22.10. | 29.10. | 5.11. | 12.11. | 19.11.

Jungschar

31.10., Happy Evening

Weitere Anlässe

27.10. | 10.11. | 17.11., Youth

28.10., Adonia Party in Dürnten

29.10., Brighter Jugendgottesdienst

11.11., Aktion Weihnachtspäckli

Abgabe

18.11., Frauenzmorge mit Vortrag

POLITIK

FDP-Mitgliederversammlung

17.11., 19–22 Uhr

SVP-Mitgliederversammlung

21.11., 20–22 Uhr

ABFALL & ENTSORGUNG

Karton

7.11.

Irrtum und Änderungen

vorbehalten. Weitere

Veranstaltungen findest du auf

www.zuerioberland24.ch/agenda

**Nächste Ausgabe:
Freitag, 24. November 2023**

Buchungsschluss: Freitag, 27. Oktober 2023

Beratung & Verkauf:

Tel. 043 542 55 17

inerate@grueningerpost.ch

www.grueningerpost.ch

**Jetzt
buchen!**



Höhenverstellbare Komfortbetten

- Matratzen aus der Region
- Fachberatung
- Umtauschrecht

Jetzt
vorbeikommen
und probe-
liegen.



embru

Embru-Werke AG
Bettenfachgeschäft
CH-8630 Rüti ZH

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo: 13.30 – 17 Uhr, Di-Fr: 09 – 12 / 13.30 – 17 Uhr, Sa: 09 – 16 Uhr

+41 55 251 15 15 bfg@embru.ch www.embru.ch



Schlüsselservice 24h • Schliesstechnik • Gossau ZH
Tel. 044 935 14 50 • www.beerli-service.ch

dormakaba
System Partner

Mit Leidenschaft und Know-how
entwickeln wir für unsere Kund:innen
**wirkungsvolle und nachhaltige
visuelle Auftritte, Webseiten und
Drucksachen.**

druckteam

die kreative Druckerei



Grafikdesign
Webdesign
Druckproduktion

lokale Produktion
persönliche Beratung
Lehrbetrieb

DT Druck-Team AG
Industriestrasse 5
8620 Wetzikon

+41 44 930 50 80
info@druckteam.ch
www.druckteam.ch

Barmherziges Handeln ist göttliches Handeln



Der Segen, der mir im Leben zukommt, vermehrt sich da, wo ich mit anderen teile.

Bild: AdobeStock

Alle Menschen sind schutzbedürftig. Jeder Mensch braucht ein Dach über seinem Kopf. Jeder Mensch braucht ein Zuhause.

Wenn wir mit unserer Jungschar ins Sommerlager fahren, schlafen die Kinder bei gutem Wetter gern mal unter freiem Himmel. Doch wenn das Wetter schlecht wird, vergeht einem die Freude daran sehr schnell.

Immer wieder hören wir von Menschen, die ihr Zuhause verlieren. Durch Kriege und Umweltkatastrophen werden Tausende Menschen heimatlos. Gerade jetzt sind Tausende Menschen in Marokko und Libyen wegen Erdbeben und Überschwemmungen obdachlos geworden. Noch viele mehr haben ihr Leben verloren, weil ihre Häuser über ihnen zusammengebrochen sind und einfach mit ihnen weggespült

wurden. So oft fragen sich Menschen, wo Gott denn ist angesichts dieser Not, unter der so viele Menschen auf dieser Erde leiden.

Ich bin in den vergangenen Wochen immer wieder mit dem 91. Psalm konfrontiert worden. Dort heisst es: «Wer im Schutz des Höchsten lebt, der findet Ruhe im Schatten des Allmächtigen.» Ich lese diese Zusage und frage mich, ob sie denn auch für die gilt, denen alles genommen wurde und die nur mit dem nackten Leben davongekommen sind.

Ich glaube, dass Gott Notleidenden seine Hilfe sehr oft durch andere Menschen zukommen lässt. Barmherziges Handeln ist göttliches Handeln. Der Segen, der mir im Leben zukommt, vermehrt sich da, wo ich mit anderen teile.

In diesen Tagen hat die Aktion Weihnachtspäckli begonnen. Für ganz viele Menschen – Kinder und Erwachsene – wird so ein Päckchen, das sie empfangen, zum Zeichen der Hoffnung: Ich bin nicht vergessen; jemand denkt an mich; Gott weiss um mich! Durch mein einfaches Handeln, durch ein Weihnachtspäckli beispielsweise, kann Gottes Liebe und Fürsorge einem schutzlosen Menschen gewiss werden.

Am 10. und 11. November 2023 können Weihnachtspäckli in der Viva Kirche Grüningen abgegeben werden. Weitere Informationen gibt es auf der Seite 19 und unter www.vivakirche-grueningen.ch

Jochen Volker, Pastor

viva kirche
grüningen



KATHOLISCHE PFARREI seit 1919
ST. NIKLAUS
HOMBRECHTIKON - GRÜNINGEN - WOLFHAUSEN



reformierte kirche
grüningen



Pastor Jochen Volker
Brunnenwis-Strasse 1
8627 Grüningen
Tel. 044 935 49 37
kontakt@viva-kirche-grueningen.ch
www.viva-kirche-grueningen.ch

Pfr. Narcisse Elenga
Rütistrasse 24
8634 Hombrechtikon
Tel. 055 254 25 00
info@pfarreistniklaus.ch
www.pfarreistniklaus.ch

Pfr. Ruedi Steinmann
Kirchgass 5
8627 Grüningen
Tel. 076 405 86 27
rudolf.steinmann@kirchegrueningen.ch
www.kirchegrueningen.ch

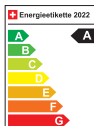
MATHIS AUTOMOBILE HINWIL - IHR PEUGEOT HÄNDLER



PEUGEOT e-208

Full electric

340 km Reichweite nach WLTP - exklusives Design - Peugeot 3D i-Cockpit®



PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL Peugeot e-208 GT Pack, Elektromotor 136 PS; Verbrauch kombiniert (WLTP): 17,2 kWh/100 km; CO₂-Ausstoss kombiniert (WLTP): 0 g/km; Energieeffizienz-Kategorie A.

Jürg Mathis Automobile

Hintere Wässerstr. 8, 8340 Hinwil
T 044 938 30 40, E-Mail info@mathis-automobile.ch
www.mathis-automobile.ch

Franz Reinhardt AG

Putz - Stuck - Trockenbau

Grüningerstrasse 62
8624 Grüt

Telefon 044 935 39 64
Natel 079 445 38 87

Info@reinhardt-ag.ch www.reinhardt-ag.ch

- Schall - Leichtbauwände
- Gipsarbeiten
- Stukkaturen
- Deckenkonstruktionen
- Fassaden
- Schimmelpilzentfernung
- Decor Stucco Raffaello

Alters- und Pflegeheim Grüneck



Brüschägertenweg 14
8626 Ottikon

Telefon 044 935 10 78
info@grueneck-gossau.ch
www.grueneck-gossau.ch

Das Heim im Grünen



ARCHITEKTURBÜRO
**LEUTHOLD
PARTNER AG**
architektur · planung · bauleitung

Binzikerstrasse 80
8627 Grüningen
Tel. 044 / 935 19 32
Fax 044 / 935 31 72
info@architektur-leuthold.ch

www.architektur-leuthold.ch



Grüningen

Binzikerstrasse 23
Telefon 044 935 11 27

Öffnungszeiten

Montag–Freitag **7.00 bis 20.00 Uhr**
Samstag **7.00 bis 18.00 Uhr**

Wir sind durchgehend für Sie da!



Industriestrasse 29
8625 Gossau
www.moser-holzbau.ch

Bauen mit Holz.
Für ein gesundes Raumklima!



Holzkonstruktionen | Elementbau | Umbauten | Treppenbau

Hofladen

Mo–Sa: 8.00 bis 19.00 Uhr

Wochenmärkte (März–Nov.)

Rapperswil: Freitags 7.30 bis 11.00 Uhr

Stäfa: Samstags 8.00 bis 12.00 Uhr

demeter

Bunte Herbstkürbisse

Jürgen Käfer, Demeter-Hof Breitlen
Hof Breitlen 5
8634 Hombrechtikon
Tel. 055 244 34 00

info@demeterhof.ch | www.demeterhof.ch



VIVANA – dein lebendiger Nachmittag voll Spiel und Spass



Beim VIVANA-Nachmittag gibt's Aktivitäten drinnen und draussen.

Bild: Unsplash

KIRCHENREPORT Hey! Ja, genau du! Hast du schon von VIVANA gehört? Nein? Dann erzähl ich dir davon ...

Ab dem 25. Oktober 2023 wirst du dich am Mittwochnachmittag nicht mehr langweilen. Direkt nach dem Kindergarten oder der Schule treffen wir uns in der Viva Kirche.

Damit die hungrigen Mägen nicht mehr knurren, gibt es zuerst einen feinen Zmittag. Danach beginnt der Spass erst recht.

Aktiv und kreativ
Wir erleben spannende Geschichten. Wir bewegen uns drinnen oder draussen. Wir sind kreativ beim Basteln, Zeichnen oder

Singen und dazwischen geniessen wir zusammen einen Zvieri. Schliesslich ist es um 17 Uhr Zeit, glücklich und müde wieder nach Hause zu gehen und sich auf den nächsten VIVANA-Nachmittag zu freuen.

Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse sind herzlich eingeladen. Start und Schluss sind in der Viva Kirche Grüningen an der Brunnenwisstrasse 1.

Kommst du auch? Wir freuen uns schon riesig auf dich!
Anna Lea Morf

VIVANA-DATEN

- 25. Oktober 2023
 - 8. November 2023
 - 22. November 2023
 - 6. Dezember 2023
 - 20. Dezember 2023
- jeweils von 12 bis 17 Uhr



Mitbringen: einen Fünfliber für die Unkosten vom Zmittag.

Anmeldung und Fragen: Melde dich über den QR-Code an. Bei Anliegen und Fragen darfst du dich jederzeit bei Anna Lea Morf melden:

079 476 33 47
annalea.morf@vivakirche.ch

www.vivakirche-grueningen.ch



Anzeige



**Malergeschäft
P. Widmer GmbH**

Talacher 14, 8627 Grüningen
Tel. 043 833 93 55
Natel 079 665 70 28
www.malerwidmer.ch

Sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
Diverse dekorative Techniken

Repariere alles in Ihrem Haushalt

Allround-Handwerker
Jeannot Hunziker
Hombrechtikon

Telefon 055 240 16 64
jeannothunziker@bluewin.ch



Vernetzen durch Bewegung

Es nennt sich Evolutionspädagogik und bedeutet laut Bianca Kofler Entwicklungspädagogik. Ziel ist es, mit gezielten Übungen Hirnbereiche durch Bewegung zu vernetzen. So könne man besser lernen und bestehende Probleme würden aufgelöst.

Die gelernte Konditor-Confiseurin hat nicht nur im Hotelfach und als HR-Sachbearbeiterin gearbeitet, sondern während zehn Jahren auch als Flugbegleiterin. Bei der Swiss, ihrer letzten Arbeitgeberin, hat sie ihren Mann, den Piloten Fabian Kofler, kennengelernt. Mittlerweile leben die beiden in Grüningen in einem familienfreundlichen Quartier, haben zwei Kinder und beteiligen sich beide aktiv am Dorfleben.

Faszination Mensch

Wenn ihr Mann am Fliegen ist, durchstreift Bianca mit ihren Kindern Norina und Andrin per Velo oder zu Fuss die nahe Natur. Die Interessen der zweifachen Mutter sind vielseitig, doch vor allem Menschen hätten sie schon immer fasziniert, sagt Bianca. «Insbesondere während meiner Zeit als Flugbegleiterin konnte ich miterleben, wie verschieden Menschen in Stresssituationen reagieren und was ihnen hilft, diese Situationen zu meistern», sagt Bianca.

Schuleintritt für viele Kinder schwierig

Das Thema machte sie neugierig, und als ihre Tochter schliesslich in den Kindergarten kam, wurde sie erneut darauf aufmerksam. «Mir fiel bald auf, dass viele Kinder in unserem Umfeld abgeklärt wurden, was mich nachdenklich machte. Ich fragte mich, was heute anders als früher ist und wie ich meine Kinder durch diese Zeit begleiten kann.»



Vernetzen durch Bewegung: Bianca Kofler macht vor, was Gründer Ludwig Koneberg damals herausgefunden hat.

Bild: mg

Bianca war klar, dass sich Kinder zu Beginn der Kindergarten- und Schulzeit oft hilflos und unsicher fühlen und dass Kinder zuerst ihre eigenen Erfahrungen machen müssen. «Lernen ist Erfahren, alles andere ist Information. Doch mich interessierte, wieso und wo ein Kind blockiert ist.» Ihr war klar, dass jeder Baustellen hat, niemand perfekt ist und sich mit anderen zu vergleichen nicht zielführend ist.

«Bewegung ist Lernen und Bewegung ist wichtig für einen gesunden Geist.»

Bianca Kofler

Blockaden erkennen und auflösen

Diese Fragen führten sie unter anderem zur Evolutionspädagogik, die sie heute mit Leidenschaft betreibt. Was speziell klinge, be-

deute eigentlich nichts anderes als Vernetzung durch Bewegung. «Die Evolutionspädagogik klärt ab, welche Hirnbereiche nicht zusammenarbeiten und stützt sich dabei auf sieben Entwicklungsstufen des Menschen: Unsicherheit, Erlebnis-, Körper-, Gefühls-, Gruppen- und Sprachsicherheit sowie Universalkompetenz. «Um zu erkennen, wo die Blockade liegt, kann ich auf diese Entwicklungsstufen zurückgreifen und durch gezielte Bewegungsübungen die Vernetzung der entsprechenden Hirnregionen aktivieren», erklärt Bianca. «Wird die Vernetzung durch Bewegung aktiviert, ist das wie eine Strasse, die durch Üben zur Autobahn wird», sagt die Therapeutin.

Bewegen und Lernen

Bianca wendet dies auch bei ihren eigenen Kindern an, die wie andere ihre Herausforderungen zu meistern hätten. Bianca hat

ihre Ausbildung 2019 begonnen, musste dann viel zu Hause üben und hat schnell viele positive Rückmeldungen bekommen. Als Abschlussarbeit gestaltete sie ihre eigene Website und fand schliesslich einen Therapieraum im Stedtli, wo sie heute praktiziert.

«Bewegung ist Lernen und Bewegung ist wichtig für einen gesunden Geist», sagt sie. Das gelte auch für Erwachsene, die oftmals mit Ängsten, Beziehungsproblemen oder dem Selbstwertgefühl zu kämpfen hätten. Bewegung in der Natur ist denn auch das, was Bianca am liebsten mit ihrer Familie macht. Ski fahren, biken, spazieren, klettern oder wandern, aber auch lesen, Pilze sammeln und reisen sind ihre Lieblingsbeschäftigungen. «Der Mensch an sich fasziniert mich und auch fremde Kulturen», sagt die fröhliche Mutter.

Martina Gradmann

Neue Gratiszeitung für Wetzikon

Seit dem 6. Oktober 2023 gibt's in Wetzikon ein neues Zeitungsangebot: Die «Wetziker Post». Herausgegeben wird sie von der Tudor Dialog GmbH in Gossau, produziert und gedruckt wird sie in Wetzikon.

Am 6. Oktober 2023 ist die erste Ausgabe der neuen unabhängigen Gratiszeitung für Wetzikon erschienen. Die Zeitung will – wie die anderen Medien aus dem Gossauer Verlagshaus – das bunte Leben der Stadt Wetzikon in den Mittelpunkt stellen und den Dialog fördern.

Gratis in alle Haushalte
Die «Wetziker Post» wird kostenlos in alle Haushalte, an die Firmen und in die Postfächer von Wetzikon



sauer Post», der «Grüninger Post» und der «Ährenpost» bereits drei Lokalzeitungen in der Region herausgibt und das Online-Newsportal www.zuerioberland24.ch betreibt.

Mit dem zusätzlichen Printtitel will der Verlag nebst der laufenden Online-Berichterstattung auf Zürioberland24 die Stadt Wetzikon mehrmals im Jahr in gedruckter Form in den Mittelpunkt stellen. «Wir wollen der Bevölkerung, dem Gewerbe, den Vereinen und natürlich auch den Parteien und Behörden eine nahe, sympathische und nützliche Plattform bieten, um sich auszutauschen», sagt die Verlegerin Barbara Tudor. Die in der «Wetziker Post» publizierten Artikel werden

jeweils auch auf Zürioberland24 veröffentlicht. Die Zeitung ist ergänzend als E-Paper abrufbar.

Redaktion

WETZIKER POST

Inserate gibt's schon ab 295 Franken. Die nächste buchbare Ausgabe erscheint am 24. November 2023, Buchungsschluss ist der 27. Oktober.

Beratung & Verkauf:
Tel. 043 542 55 17,
inserate@wetzikerpost.ch
www.wetzikerpost.ch
www.tudordialog.ch/verlag



Anzeige

WIR LEBEN IHRE MOBILITÄT

Leidenschaftlich, kompetent und fair.

Opel und Suzuki Vertretung · 8620 Wetzikon · Tel. 044 933 30 20 · wildbachgarage.ch

Wildbachgarage AG





mistelapotheke

Grippe-Impfung

**Ohne Anmeldung
direkt in der Apotheke**

Mistel-Apotheke, Kathrin Knechtle
Rütistrasse 7b, 8634 Hombrechtikon

Telefon 055 244 38 18
www.mistel-apotheke.ch

für schöne Böden ...

Markus Hunger, Grüningen
Telefon 044 935 21 35
office@mh-bodenbelaege.ch
www.mh-bodenbelaege.ch



bodenbeläge

Teppich Parkett Vinyl Laminat Linol
Parkett schleifen - siegeln - ölen



Fusspflege

Cecile Baumann

dipl. Fusspflegerin
Laufenbachstrasse 9
8625 Gossau ZH

Tel. P 044 935 20 16
Tel. G 044 935 33 29
Natel 079 248 33 34

Schweizerischer Fusspflegeverband
Fédération suisse de pédicure
Federazione svizzera die pedicure




Hofladen

24h Selbstbedienung
www.biohofniggenberg.ch

- Buurehof-Glace
- Rohmilchautomat
- Milchprodukte
- Fleisch vom Hof (Schwein & Rind)
- Hühnereier
- Bienenhonig
- Saisonal: Kartoffeln




CORRODI GEOMATIK

Corrodi Geomatik AG
Hädelistrasse 7
8712 Stäfa

www.corrodi-geomatik.ch Tel. 044 928 30 60

- Amtliche Vermessung
- Leitungskataster
- Grundlagenvermessung
- Bauvermessung
- Ingenieurvermessung
- Architekturvermessung
- Beratung und Expertisen



HOCHBAU TIEFBAU ERDSONDEN FASSADEN IMMOBILIEN



www.gadola-bau.ch

Bagger- und Steinarbeiten, Plattenbeläge, Maurerarbeiten



Urs Schwarz AG

Binzikerstrasse 93
8627 Grüningen

Fix 044 935 31 89
Fax 044 935 42 53
Mobile 079 316 37 13

schwarz.grueningen@bluewin.ch



Marc Schneider GmbH

Storen- und Gartenservice
8627 Grüningen

Marc Schneider GmbH
Industriestrasse 7b
8627 Grüningen
Tel. 044/935 50 00
Fax 044/935 50 01
info@mschneider.ch
www.mschneider.ch

zürioberland 24

LOKAL · ONLINE · GRATIS



www.zuerioberland24.ch

Vielen Dank an die Inserentinnen und Inserenten!

Sie machen es möglich, dass du diese Zeitung kostenlos geniessen kannst.

IMPRESSUM

Die «Grüninger Post» ist eine Gratiszeitung für die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Grüningen.

HERAUSGEBERIN

Tudor Dialog GmbH
Industriestrasse 37
8625 Gossau ZH
Tel. 043 542 55 17

redaktion@grueningerpost.ch
www.grueningerpost.ch

REDAKTION

Barbara Tudor (bt)
Herausgeberin
Martina Gradmann (mg)
Redaktionsleitung
sowie freie Schreibende
aus Grüningen und Umgebung

DRUCKAUFLAGE

2200 Expl.

VERTEILAUFLAGE (POST)

1900 Expl.

ERSCHEINUNGORT

Grüningen ZH

ERSCHEINUNGSWEISE

6 Mal pro Jahr

WEITERE INFOS & TARIFE

www.grueningerpost.ch

PRODUKTION, GRAFISCHE GESTALTUNG, DRUCK

FO-Fotorotar AG
Gewerbestrasse 18
8132 Egg ZH
www.fo-fotorotar.ch

ANZEIGENVERKAUF & BERATUNG

Tudor Dialog GmbH
Industriestrasse 37, 8625 Gossau ZH
Tel. 043 542 55 17
inserate@grueningerpost.ch
www.grueningerpost.ch

NÄCHSTE AUSGABE

Freitag, 24. November 2023

Annahmeschluss:
27. Oktober 2023



Lifestyle aus Wetzikon



KOCHEN



WASCHEN



GENIESSEN

difema
ag haushaltapparate

Weststrasse 62/64
8620 Wetzikon
044 933 53 43
www.difema.ch


schlossblick
grüningen



Gemütlich – Hell – Modern

Diese wunderschöne Wohnung bietet Ihnen nicht nur den Komfort einer Neubauwohnung, sondern auch ausreichend Stauraum durch zwei separate Reduits, ergänzend verwöhnt sie auch noch der schöne Blick auf das Stedtl Grüningen.

Der grosszügige Grundriss ermöglicht es Ihnen, Ihre persönlichen Wohnträume zu verwirklichen. Die offene und helle Wohnküche lädt zum gemeinsamen Kochen und Geniessen ein. Die hochwertigen Materialien und die moderne Ausstattung verleihen der Wohnung einen zeitlosen Charme. Die grossen Fenster sorgen für ein angenehmes, natürliches Licht und bieten Ihnen somit den Wohlfühleffekt.

Die Vorzüge auf einen Blick

- Zwei Reduits
- Überdurchschnittlich grosser Balkon 20 m²
- Tiefgarage
- praktischer Grundriss
- Heller Wohn- und Essbereich
- Kellerabteil mit Stromanschluss
- Kinderwagen- und Rollstuhlgängiger Lift im Treppenhaus
- Ausgezeichnete Lage

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Kontaktieren sie uns noch heute per E-Mail oder per Telefon. Wir freuen uns ihnen diese einmalige Wohnung bei einer persönlichen Begehung zeigen zu dürfen.

E-Mail: verkauf@immopedia-schweiz.ch | Telefon: 077 468 97 11

Vorn. v. Ochsenknecht	Einbringen der Feldfrüchte	engl.: zu, nach	Stadt östlich des Greifensees	Stoff d. Erdkruste	einleuchtend	Warnsignalgerät	ugs.: Fernsehen	Monatsname	Gehabe (Ez.)	lat.: schon	Gehörlosigkeit	kleine Kleidergrösse	Jugendlicher (Kw.)							
Ort im Säuliamt				10	ehem. ZH-Bundesrat (Hans) †				4	Werkzeug										
		Chip beim Roulette	angeboren, natürlich			9	Erdarten	flügellose Insekten												
röm. Kaiser † 68	Landschaft im Elsass	hinweisendes Wort			histor. Wurfspieß	Schlaf-erlebnis				Ethyl-alkohol	schriftl. Notiz									
Kaviar-fisch			auf diese Weise, derart	frz.: Knie				Abk.: Ruder-verein		Lebens-gemein-schaften	3									
		brit. Schau-spieler (Hugh)	Gebä-ren der Schweine			Ver-rücktheit		12				Abk.: zu Ehren								
flaches Wiesen-gelände	russ. Roman-cier †			Not-vorrat					jeder-mann (... und Kunz)	13										
Pflanzen-stachel																				
Nadel-baum	Voll-treffer: alle ...	Hirn-strom-messer											alles-fres-sendes Nagetier	starkes Kaffee-getränk	Snape's Vorname (Harry Potter)					
													Gross-mütter							
													Frei-maurer-vereinigung							
Barm-herzig-keit	eh. CH-Radrenn-fahrer (Martin)	Kunst-samm-lung											Verträge, Bünd-nisse	Vorn. v. Sadat †	Filmvor-schau					
räuml. einge-schränkt	14	Com-puter-taste																		
Jazzfüh-rungs-stimme																				
Teil d. Wasser-waage	frz. Artikel		grosses Trans-port-fahrzeug	ein-tönige Land-schaft									weit aus-gedehnt	Barbies Puppen-freund	Stadt am Genfer-see	altröm. Haus-götter	Schiff-er-knoten	Beweis-stück	Schmer-zens-laut	
				abge-schlos-sen													Grund-lage			
Heil- u. Bienen-weide-pflanze	US-Regis-seur (George)	Blut-bahnen												fehler-frei, richtig	An-fänger				Saum-pass zw. Uri u. Ob-walden	Bestand-teil d. Kartoffel
			7	Vorn. v. Loren	Reiter im zarist. Russ-land				frz. House-DJ (David)	frz.: ihre, seine Mz.										
		Wahl-spruch, Motto	Jünger Jesu			zement-artiger Baustoff	Entbin-dung													
engl.: wahr	Daten-übertra-gungs-gerät	unter-würfig			Zwil-lings-bruder Jakobs	Kissen-hülle			Note bei der Doktor-prüfung	Figur v. R. Atkin-son: Mr. ...										
dünn, ausge-zehrt			verar-beitetes Fell	Birken-gewächs Mz.				Schwei-zer Al-penclub	Wein-stock		11									
	5	männl. Fürwort (3. Fall)	Entwick-lungsab-schnitt		6	ital. Tonbez. für das D	Zürcher Bildungs-direktorin (Silvia)													
span.: zwei	röm. 2		Keim-zelle	Artist					trop. Edel-holz		8									
			1				Pfeffer-art	2												
Zürcher Früh-lings-fest	alt Bundesrat (Hans-Rudolf)			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14			

PREISRÄTSEL

Gewinne mit etwas Glück eine von zwei Sirocco Grand Selection Teeboxen im Wert von je CHF 29.-, offeriert von Tudor Dialog GmbH!

Lösungswort letztes Rätsel: HERBSTSONNE

Gewonnen hat Werner Meier aus Grüningen. Herzlichen Glückwunsch!

Sende dein Lösungswort und deine vollständige Adresse per E-Mail an redaktion@grueningerpost.ch oder per Post an:

Tudor Dialog GmbH, Grüninger Post, Industriestrasse 37, 8625 Gossau ZH. Teilnahmeschluss ist der 31.10.2023 (Poststempel).

Keine Barauszahlung, kein Umtausch. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

IM HEUTE SPIEGELT SICH DAS GESTERN.

Christian Süss
Heizungsinstallateur EFZ
ehem. Lehrling, heute auf Kundenmontage

ammann SCHMID

HEIZEN MIT VERSTAND.

ammann-schmid.ch

Der Nachwuchs bestimmt unsere
Energiezukunft. Deshalb ist uns
beim Wissenstransfer das Warum,
also das Know-why, genauso
wichtig wie das Know-how.

Für Ihre Immobilie das Beste

Ob Kaufen oder Vermarkten,
Bauen oder Verwalten, wir
betreuen Liegenschaften von
Grund auf.

Verkauf | Vermietung | Finanzierung
www.immopedia-schweiz.ch | Telefon +41 (0)44 555 99 77


IMMOPEDIA
REAL ESTATE MANAGEMENT

